



Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

#01	Vorwort	03
#02	Allgemein	04
	Aufgaben	
	Meilensteine & Verbandsgeschichte	
	Leitbild	
	Organe & Gremien	
#03	Sportbereich	12
	Elite	
	Nachwuchs	
	Paratriathlon	
	Age Group	
	TRIWomen	
	Nationale Ehrentafel Ö(ST)M	
#04	Technischer Bereich	20



#05	Medienarbeit	21
#06	Veranstaltungen	22
#07	Jahresrückblick	24
#08	Verbandsstatistiken	30
#09	Internationale Ehrentafel	34
#10	Hall of Fame	36
#11	Partner	37

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Öst. Triathlonverband, Freistädter Straße 119, 4040 Linz
Walter Zettinig, Herwig Grabner

Danke für die Mitarbeit an Hubert Maier, Christian Troll,
Lisa Hörbinger, Robert Michlmayr & Birgit Maier

Bildnachweis:
Wilhelm Lilge, triathlon pics/Seele, World Triathlon, Petko Beier,
Janos M. SchmidtYanez, Flashface-Josef Bollwein, Challenge St. Pölten,
Getty Images for Ironman/Jan Hetfleisch, Wajand/aufgeschnappt.at,
Stefan Jeschke, Triathlonverein Kitzbühel

#01: Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Triathlonfamilie!

Erneut freue ich mich, euch in gewohnter Weise den Jahresbericht des ÖTRV präsentieren zu dürfen. Alljährlich versuchen wir, damit die Highlights der abgelaufenen Saison nochmals Revue passieren zu lassen. Dies, um einerseits die großartigen Leistungen der Saison, aber auch die vielen Aktivitäten im umfangreichen Tätigkeitsfeld des Triathlonverbandes publik zu machen.

Weiters soll dieser Jahresbericht, ebenso wie seine Vorgänger, schlichtweg auch als Nachschlagewerk für die nächsten Generationen dienen, da - und darauf sind wir stolz - auch der Triathlonverband mittlerweile stolze 35 Jahre „jung“ ist und die chronische Aufarbeitung des Verbandes sowie die Archivierung unserer Aktivitäten ein wichtiger Verbandsbestandteil sind.

Ganz besonders erfreut bin ich über die Tatsache, dass wir im Jahr 2022 nach doch sehr schwierigen pandemie-bedingten Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 nunmehr zu einer mehr oder weniger „Alltäglichkeit“ unseres Sports zurückkehren konnten. Ein großes Dankeschön gilt dabei den Veranstalter:innen der insgesamt 77 Events, die im Jahr 2022 durchgeführt werden konnten.

Während viele Verbände und Sportarten mit großen Einbußen während und nach der Corona-Pandemie zu kämpfen hatten, freuen wir uns über einen neuen Lizenznehmer-Rekord von 2.769 Sportler:innen, die eine ÖTRV-Jahreslizenz gelöst haben.

Aus sportlicher Sicht verschafft euch der Jahresbericht einen umfassenden Überblick über die zahlreichen Top-Ergebnisse unserer Athlet:innen. Ganz besonders liegt es mir aber im heurigen Jahr am Herzen, unser großartiges Age Group Programm in den Vordergrund zu stellen: Unglaubliche 177 Athlet:innen waren alleine bei der Europameisterschaft in München Teil unseres Age Group Teams! Generell konnten während des gesamten Jahres 52 Medaillen bei Age Group Welt- und Europameisterschaften gewonnen werden. Was für beeindruckende Zahlen!

Mein großer Dank gilt daher unserem Team in der ÖTRV-Geschäftsstelle, welches insbesondere das Age Group Projekt zu einem echten Herzensthema gemacht hat - der daraus resultierende Erfolg gibt dem Team mehr als recht! Danke natürlich auch an unsere Landesverbände und die über 300 Vereine, welche die ehrenamtliche Arbeit an der Basis unseres Sports leisten. Ein Dankeschön selbstverständlich auch an alle Unterstützer, Sponsoren und Partner, die uns seit vielen Jahren die Treue halten und unseren Erfolgsweg begleiten. Ganz besonders freut es mich, unserem neuen Ausrüstungspartner JOLsport mein besonderes „Danke“ auszurichten: Mit JOLsport haben wir nicht nur einen kompetenten und sportaffinen Partner, sondern vielmehr ein österreichisches Unternehmen, welches unseren Weg in Blickrichtung „Nachhaltigkeit“ begleitet.

Abschließend möchte ich allen zu den erbrachten Leistungen im abgelaufenen Sportjahr gratulieren und wünsche alles erdenklich Gute für die bevorstehenden Ziele und Herausforderungen im vorolympischen Jahr 2023!

Euer Präsident

Walter Zettinig

#02: Allgemein



AUFGABEN

Der Österreichische Triathlonverband (ÖTRV) ist der offizielle Fachverband für den Triathlonsport und seine artverwandten Disziplinen Aquathlon (Schwimmen-Laufen), Duathlon (Laufen-Radfahren-Laufen), Crosstriathlon (Schwimmen-Mountainbiking-Crosslaufen) und Wintertriathlon (Crosslauf-Mountainbiking-Skilanglauf) in Österreich.

Er wurde 1987 gegründet und zählt derzeit über 15.000 Mitglieder in 305 Vereinen und neun Landesverbänden.

Neben der fachlichen Unterstützung der Organisatoren bei über 100 Veranstaltungen pro Jahr, liegt die Kernkompetenz vor allem in der Administration, Entwicklung und Förderung des Triathlonsports und seiner artverwandten Multisport-Disziplinen.



MEILENSTEINE & VERBANDSGESCHICHTE

Der erste Triathlon in Österreich wurde in St. Kanzian (K) am 03. Juli 1983 ausgetragen. Die ersten Vereine wurden 1985 gegründet und die erste Teilnahme österreichischer Athlet:innen bei einer Europameisterschaft war 1986 durch Herbert und Toni Rattensberger, Heinz Bede-Kraut und Walter Zettingig.

Der österreichische Triathlonverband wurde am 03. Oktober 1987 gegründet. Neben den ersten Österreichischen Meisterschaften im Kurztriathlon in Mariazell (Stmk) am 27. August 1988, wurde der ÖTRV in diesem Jahr in die Europäische Triathlon Union (ETU) aufgenommen.

Die erste Europameisterschaft die in Österreich ausgetragen wurde, fand am 26. August 1990 am Pichlingersee/Linz statt. Die ersten Österreichischen Staatsmeisterschaften wurden im Jahre 1992 in Innsbruck ausgetragen, nachdem der ÖTRV ein Jahr zuvor als Anwärterverband in die Bundessportorganisation (BSO) aufgenommen wurde. Zwei Jahre später (1994) wurde der ÖTRV als ordentliches Mitglied in die BSO und der Triathlonsport generell bei der 103. IOC-Session im September in Paris provisorisch ins olympische Programm für Sydney 2000 aufgenommen. Acht Jahre nach der ersten in Österreich ausgetragenen Europameisterschaft, fand in Velden (K) 1998 erneut die EM mit über 800 Teilnehmer:innen aus 27 Nationen statt.

Seit den olympischen Spielen in Sydney 2000 ist der Triathlonsport olympisch. Seitdem war der ÖTRV bei allen Olympischen Spielen mit Athlet:innen vertreten. Den bisher größten Erfolg in der Verbandsgeschichte erzielte Kate Allen, die bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen sensationell die Goldmedaille im Olympischen Frauentriathlon gewann. Kate Allen gewann zudem im Jahr 2007 die Silbermedaille bei der Europameisterschaft. In diesem Jahr konnte das ÖTRV Team auch die EM-Silbermedaille im Teambewerb erringen. Bei den Olympischen Spielen in Peking 2008 nahmen vier österreichische Athlet:innen teil.

Mit Kitzbühel (T) wurde zudem 2008 ein Heimrennen in die ITU WM-Serie aufgenommen. Bei den ersten Youth Olympic Games in Singapur 2008 konnte der Tiroler Alois Knabl Bronze im Einzelbewerb und Gold im Teambewerb holen. 2012 nahmen bei den Olympischen Spielen zwei ÖTRV-Athlet:innen teil und der Verband feierte das 25 Jahr Jubiläum. 2014 übernahm der ÖTRV Kompetenzen und Verantwortung im Bereich des Behindertensports.



Ein ereignisreiches Jahr war das Jahr 2016. Erstmals in der Verbandsgeschichte konnten 2.000 Lizenznehmer verzeichnet werden. Mitte Februar wurden in Zeltweg (Stmk.) die Wintertriathlon-Weltmeisterschaften ausgetragen an denen über 20 Nationen teilnahmen. Nach Wien im Vorjahr, fand in Kitzbühel (T) ein Junioren-Europacup für Europas beste Nachwuchsatlet:innen statt. Mit dem dritten Platz im europäischen Nationenranking und dem Sieg im Gesamtranking des Junioren-Europacups (wbl.) durch Pia Totschnig, konnte Österreichs Nachwuchs 2016 nicht nur beim Heimrennen groß aufzeigen. Auf der internationalen Triathlonbühne konnten die Eliteathlet:innen Lisa Perterer, Sara Vilic und Thomas Springer einen Quotenplatz für die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro (BRA) sichern. Verletzungsbedingt startete die junge Wienerin Julia Hauser anstatt von Lisa Perterer. Im September wurden in Walchsee (T) die Europameister auf der Mitteldistanz gesucht und gefunden.

Europameisterlich war auch das Jahr 2017: Nach der größten Triathlon-EM in der 30-jährigen Geschichte des Triathlonsports im Juni 2014 in Kitzbühel mit knapp 2.500 Starter:innen, hat der ÖTRV gemeinsam mit dem Triathlonverein Kitzbühel zum vierten Mal eine Triathlon Europameisterschaft ausgetragen. Mit zwei vierten Plätzen im olympischen Teambewerb konnten die Elite- und Juniorenathleten toll aufzeigen. Generell war der ÖTRV-Nachwuchs 2017 eine Klasse für sich, konnten die Nachwuchshoffnungen des Verbandes doch das Junioren-Europaranking gewinnen. Mit Platz drei von Sara Vilic beim WM-Serienrennen in Abu Dhabi landete erstmals eine ÖTRV-Athletin am WM Podium. Ein erfreulicher Meilenstein war auch die Aufnahme des 300. Triathlonvereines in den ÖTRV. Damit hat sich die Anzahl der Vereine seit 2005 verdoppelt.

Auch das Jahr 2018 wird als ein sehr erfolgreiches in die Verbandsgeschichte eingehen: Besonders stolz war der ÖTRV dabei auf die „Frauenpower“. Mit Lisa Perterer konnte erstmals eine österreichische Athletin einen Triathlon-Weltcup gewinnen. Sandrina Illes war die beste Duathletin der Welt und krönte sich zurecht zur Weltmeisterin auf der Kurzdistanz. Mit Magdalena Früh kam die Vize-Europameisterin der Juniorinnen ebenfalls aus Österreich. Über 2500 Athlet:innen lösten 2018 eine Jahreslizenz. Einmal mehr Rekord. Auch die Anzahl der Vereine, mittlerweile 306, ist die größte in der Geschichte des ÖTRVs.

2019 durften wir erneut zu Edelmetall im Nachwuchsbereich durch Magdalena Früh (Bronze, Junioren-EM) und Jan Bader (Silber, Jugend-EM) gratulieren. Mit der Jugend-Heim-EM in Kitzbühel konnte erneut ein internationaler Meilenstein gesetzt werden. Ein Rekordjahr konnte auch im Lizenzwesen verzeichnet werden: 2.677 Lizenzen und 313 Vereine bedeuten nie dagewesene Zahlen in der Verbandsgeschichte. Im Elitesport waren es Lisa Perterer in Huatulco (MEX) und Sara Vilic in Tiszaujvaros (HUN), die Weltcup-Podiums erreichten. Historisch wurden erstmals Staatsmeistertitel im Paratriathlon und Aquathlon im Jahr 2019 vergeben. Mit der ersten Triathlon Austria Gala fand das Jahr am 16. November einen glamourösen Ausklang.

Dieser glamouröse Ausklang ließ sich leider 2020 aufgrund der weltweiten COVID-Pandemie nicht wie geplant fortsetzen. Dennoch konnte Lisa Perterer noch am Beginn der Pandemie einen Europameistertitel im Duathlon erringen. Bei den wenigen möglichen Veranstaltungen in Österreich konnte zudem meist ein bemerkenswertes internationales Top-Starterfeld begrüßt werden. Schlussendlich wurden 23 von ursprünglich 92 geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt, darunter – unter Einhaltung strengster Hygienemaßnahmen – auch sieben Meisterschaften. Wenn es neben „Corona“ noch ein zweites Wort für 2020 gibt, welches die Arbeit des Verbandes widerspiegelt, so lautet dieses wohl „Online-Meetings“, welche maßgeblich dazu beitrugen, den Verband auch in dieser schwierigen Zeit auf Kurs zu halten.





Mit über 50 Rennen in Österreich im Jahr 2021 durfte nach dem schwierigen Pandemiejahr 2020 wieder vermehrt Wettkampfluft geschnuppert werden. Highlight dabei waren sicherlich die beiden Europameisterschaften in Kitzbühel (Triathlon Super-Sprint) und Walchsee (Mitteldistanz bzw. Aquathlon). Die Olympischen Spiele hingegen waren von Sturz- und Verletzungspech unseres Team überschattet. Dennoch konnte der ÖTRV stolz sein, vier Athlet:innen und somit ein Mixed-Team stellen zu können. Highlight des Jahres war mit Sicherheit die großartige Silbermedaille von Florian Brungraber bei den Paralympics. Ein historischer Moment in der Geschichte des ÖTRV und ein einzigartiger Meilenstein am Weg zum 35-Jahre Jubiläum.

Das Sportjahr 2022, in der Tat eine weitere Erfolgsgeschichte: Nicht nur, dass der ÖTRV, gegründet 1985, sein Jubiläum feiern durfte, kehrte der Sport auch wieder zur Normalität zurück - und nicht weniger als 77 Events waren ohne COVID-bedingte Auflagen in Österreich durchführbar. Zahlreiche Top-Platzierungen, insbesondere auch unserer Nachwuchsathlet:innen, prägten das gesamte Jahr. Besonders hervorzuheben war das nunmehr durchgestartete Age Group Programm des Verbandes. Nicht weniger als 177 Athlet:innen nahmen an der Triathlon-Europameisterschaft in München teil. Dass auch Corona die Erfolgsgeschichte des ÖTRV nicht wirklich zu stoppen vermag, zeigt der neue Lizenznehmer-Rekord von mittlerweile 2.769 Jahreslizenznehmer:innen.





LEITBILD



LEITSPRUCH

“Gebündelte Energie für internationale Erfolge”

BREITENSSPORT

Förderung des Breitensports durch attraktive Angebote und aktive Öffentlichkeitsarbeit.

NACHWUCHS

Wir fördern die erfolgreiche Nachwuchsplanung im Breiten- und Leistungssport durch attraktive Angebote (Trainingslager für Nachwuchs, Wettkampfsereien).

SPITZENSSPORT

Wir betreiben den international erfolgreichen Leistungsvergleich durch kontinuierliche Spitzenergebnisse an internationalen Wettkämpfen. Dies soll durch Schaffung idealer Rahmenbedingungen und Trainingsmöglichkeiten, durch optimale Förderung, Betreuung und Unterstützung der Athleten:innen sowie Delegationsführung erreicht werden.

FINANZEN

Im Vordergrund steht eine gesunde Finanzlage und die Sicherung langfristiger Einnahmen. Transparenz über die gesamte Mittelverwendung und Kostenstruktur.

FÜHRUNG & ORGANISATION

Es wird auf eine zielorientierte und effiziente Zusammenarbeit mit Vereinen, Landesverbänden, Veranstaltern und im ÖTRV Präsidium geachtet.

KOMMUNIKATION

Wir stehen für eine offene und kontinuierliche Informationspolitik und setzen dafür moderne Kommunikationsmittel ein. Zu den Medien werden produktive Beziehungen unterhalten.

#02: Allgemein



PRÄSIDIUM

Präsident	Walter Zettinig
Vizepräsident	Kons. Helmut Kaufmann
Vizepräsident	Andreas Paschinger
Vizepräsident	Julius Skamen
Sportdirektor	Robert Michlmayr
Sportdirektor Stv.	Mag. Oliver Laaber
Technischer Direktor	Friedrich Schwarz
Technischer Direktor Stv.	Werner Michalicka
Schriftführerin	Mag. Sabine Maria Zettinig
Schriftführerin Stv.	Mag. Andreas Germann
Finanzreferent	Ing. Joschi Schlögl
Finanzreferent Stv.	Ing. Christian Tammegger, MAS
Rechnungsprüfer:in	Josef Strieder
	Günther Vajde
	Mag. (FH) Stefanie Tschank
	Herwig Grabner

GF Generalsekretär

VORSTAND

(ÖTRV PRÄSIDIUM + LV PRÄSIDENTEN)

Präsident BTRV	Martin Mitteregger
Präsident:in KTRV	Ing. Christian Tammegger, MAS (bis 14.12.22) DI Constance Mochar (ab 14.12.22)
Präsident NÖTRV	Friedrich Schwarz
Präsident OÖTRV	Werner Michalicka
Präsident STRV	Michael Kulac
Präsident STTRV	Dr. Werner Leitner
Präsident TRVT	Julius Skamen
Präsident VTRV	Thomas Bader
Präsident WTRV	Mag. (FH) Daniel Döllner, MA

SPORTAUSSCHUSS

Sportdirektor	Robert Michlmayr
Sportdirektor Stv.	Mag. Oliver Laaber
Paratriathlon Referent	Mag. Oliver Laaber
Sportkoordinator BTRV	Johannes Heindl
Sportkoordinator KTRV	Mag. Dr. Wolfgang Rausch
Sportkoordinator NÖTRV	Mag. Martin Keiml
Sportdirektor OÖTRV	Mag. Thomas Doblhammer (bis 06/22) Mag. Fritz Scherrer (ab 06/22)
Sportkoordinator:in STRV	MMag. Katharina Weilharter (bis 12/21) Mag. Anton Kesselbacher (ab 01/22) Philipp Reiner DI David Jenewein Johannes Gesell Katharina Steppan (bis 04/22) Mag. Johannes Polak (ab 05/22) Dr. Oliver Bachmann Kons. MR Dr. Alfred Fridrik Martin Papista Franz Lugstein Mario Kapler Walter Zettinig Herwig Grabner
Sportkoordinator STTRV	
Sportkoordinator TRVT	
Sportkoordinator VTRV	
Landessportwart:in Wien	
Sportdirektor Wien	
Referent Aus- & Fortbildung	
Verbandsarzt	
BSTP Trainer (Südstadt)	
BSTP Trainer (Salzburg)	
BSTP Trainer (Klagenfurt)	
Präsident	
GF Generalsekretär	





TECHNISCHE KOMMISSION

Technischer Direktor
 Technischer Direktor Stv
 Technischer Koordinator BTRV
 Technischer Koordinator KTRV

Technischer Koordinator NÖTRV
 Technischer Koordinator OÖTRV
 Technischer Koordinator STRV
 Technischer Koordinator STTRV
 Technischer Koordinator:in TRTV

Technischer Koordinator:in VTRV

Technischer Koordinator WTRV

Friedrich Schwarz
 Werner Michalicka
 Lothar Wendelin
 Mag. (FH) Klaus-Jürgen Kolitsch
 (bis 09.01.22)
 Herwig Birchbauer (ab 09.01.22)
 Mag. Oliver Laaber
 Florian Weismann
 Michael Salzmann
 Silvia Kreuzer
 Ing. Joschi Schlögl (bis 26.02.22)
 Renate Freisinger (ab 26.02.22)
 Marcus Moser (bis 06.04.22)
 Lenka Lauren (ab 06.04.22)
 DI (FH) Bernhard Huszar

AUSSCHUSS FÜR MARKETING & ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Vizepräsident
 Finanzreferent Stv.

Präsident
 GF Generalsekretär
 Technischer Direktor Stv.
 Medienkoordinator

Julius Skamen (Vorsitzender)
 Ing. Christian Tammegger, MAS
 (Vorsitzender Stv.)
 Walter Zettinig
 Herwig Grabner
 Werner Michalicka
 Christian Troll, BA

FINANZAUSSCHUSS

Vizepräsident
 Finanzreferent
 Präsident
 GF Generalsekretär
 Finanzreferent Stv.

Kons. Helmut Kaufmann (Vorsitzender)
 Ing. Joschi Schlögl (Vorsitzender Stv.)
 Walter Zettinig
 Herwig Grabner
 Ing. Christian Tammegger, MAS

GESCHÄFTSSTELLE

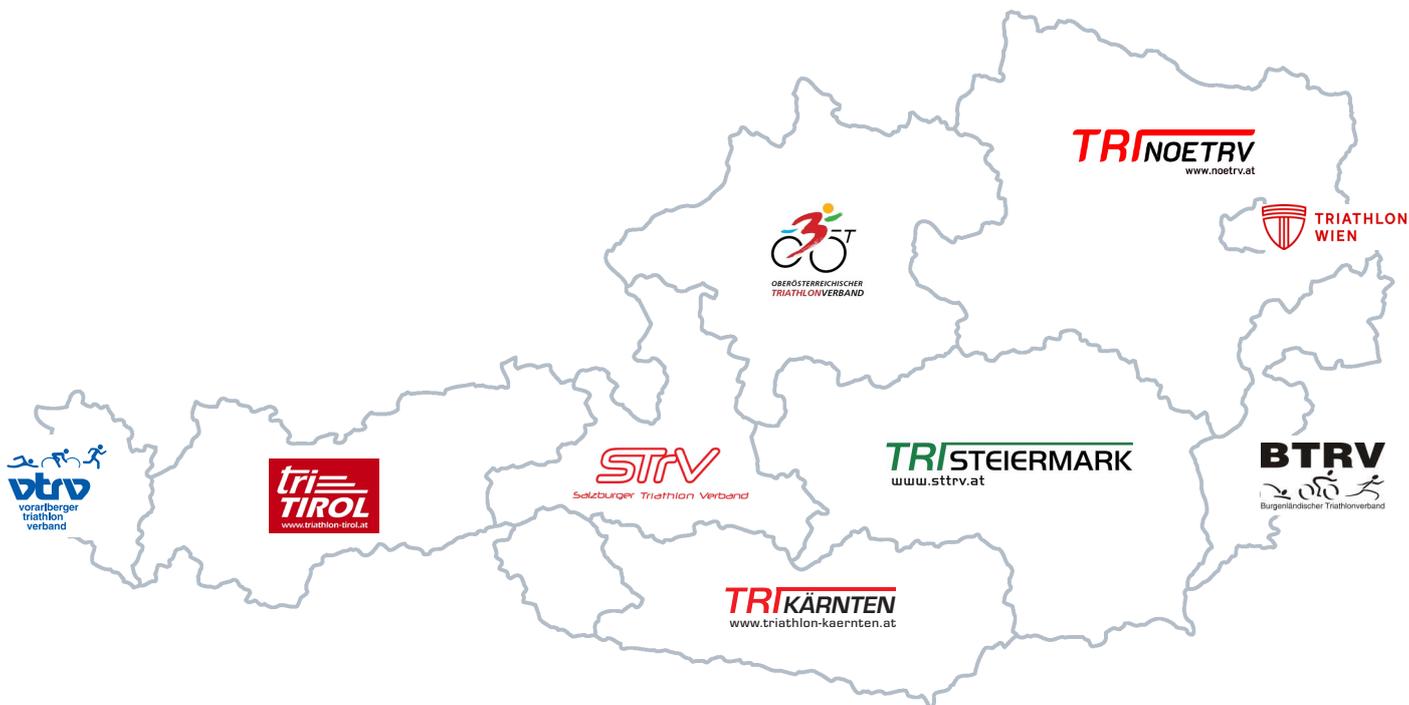
GF Generalsekretär
 Administration

Medienkoordinator
 Grafik

Herwig Grabner
 Birgit Maier
 Ilse Geretschläger
 Lisa Zeller
 Nicole Nemetz
 Hubert Maier
 Doris Knoll
 Christian Troll, BA
 Lisa Hörbinger, MA



 Bundesministerium
 Kunst, Kultur,
 öffentlicher Dienst und Sport



LANDESVERBÄNDE

BURGENLÄNDISCHER TRIATHLONVERBAND (BTRV)

Präsident Martin Mitteregger
7033 Pötttsching, Gartengasse 14
Tel.: +43 664 73905139, office@burgenland-triathlon.at
www.burgenland-triathlon.at

KÄRNTNER TRIATHLONVERBAND (KTRV)

Präsidentin DI Constance Mochar
9020 Klagenfurt, Feldkirchnerstraße 55E
Tel.: +43 676 4005064, office@ktrv.at
www.triathlon-kaernten.at

NIEDERÖSTERREICHISCHER TRIATHLONVERBAND (NÖTRV)

Präsident Friedrich Schwarz
2620 Neunkirchen, Breitergasse 1
Tel.: +43 699 14140545, office@noetriv.at
www.noetriv.at

OBERÖSTERREICHISCHER TRIATHLONVERBAND (OÖTRV)

Präsident Werner Michalicka
4040 Linz, Michael-Hainisch-Str. 13
Tel.: +43 664 3927740, office@ooetri.at
www.ooetri.at

SALZBURGER TRIATHLONVERBAND (STRV)

Präsident Michael Kulac
5081 Anif, Ahornstr. 11
Tel.: +43 664 7512 8388, office@strv.at
www.strv.at

STEIRISCHER TRIATHLONVERBAND (STTRV)

Präsident Dr. Werner Leitner
8041 Graz, Neufeldweg 149s
Tel.: +43 676 845322204, info@sttrv.at
www.sttrv.at

TRIATHLONVERBAND TIROL (TRVT)

Präsident Julius Skamen
6071 Aldrans, Pfarrtal 9/Top 8
Tel.: +43 676 6831569, tria-tirol@chello.at
www.triathlon-tirol.at

VORARLBERGER TRIATHLONVERBAND (VTRV)

Präsident Thomas Bader
6850 Dornbirn, Bildgasse 2
Tel.: +43 664 2642983, praesident@triathlon-vorarlberg.at
www.triathlon-vorarlberg.at

WIENER TRIATHLONVERBAND (WTRV)

Präsident Mag. (FH) Daniel Döller, MA
1150 Wien, Nobilegasse 20
Tel.: +43 660 9110155, d.doeller@triathlon-wien.at
www.triathlon-wien.at



#03: Sportbereich



ELITE / U23

WELTWEIT IM EINSATZ

Nur ein Jahr nach den Olympischen Sommerspielen in Tokio startete am 27. Mai 2022 bereits wieder die zweijährige Qualifikation für Paris 2024. Die erste Vorbereitungsmaßnahme im Aufbau auf die Saison fand bereits mit dem Trainingskurs in Las Playitas (Fuerteventura) im Dezember 2021 statt.

Im Jänner folgte dann der alljährliche verpflichtende Athlet:innencheck in Kooperation mit LSA (Leistungssport Austria). Hier wurden neben den leistungsdiagnostischen Tests im Schwimmen, am Rad und beim Laufen auch anthropometrische und sportmedizinische Untersuchungen sowie ein Physiocheck durchgeführt. Weiters fand im Rahmen des Athlet:innenchecks das Verbandsgespräch mit allen anwesenden Sportler:innen statt.

Wenige Tage danach startete bereits der 2. Klimatrainingkurs - diesmal aufgeteilt: Während der U23-Kader wieder die guten Trainingsbedingungen in Las Playitas nutzte, bereiteten sich die Elite Männer in Thanyapura (Thailand) in der Hitze auf die ersten Rennen der Saison vor.

Mit einem großartigen 12. Platz beim Auftakt der sieben Rennen umfassenden hochkarätigen weltweiten World Triathlon Championship Series (WM-Serie) in Yokohama (JPN) startete Julia Hauser in diese Serie. Auch auf Bermuda und beim großen WM-Finale in Abu Dhabi (VAE) stürmte die Wienerin in die Top 20. Ebenfalls in die Top 20 konnte der Tiroler Luis Knabl laufen (17. Platz Bermuda) und dabei gute Punkte für die Olympiaqualifikation sammeln.

Hauser und Knabl waren es auch, die bei der großartigen Sprint-Europameisterschaft in München aufzeigten. Mit Platz 9 gelang es Hauser in die Top 10 Europas einzutauchen. Dem Tiroler Knabl fehlten am Olympiaschauplatz von 1972 nur vier Sekunden dafür. Ebenfalls stark in der bayerischen Landeshauptstadt der Vorarlberger Leon Pauger mit Platz 16. Neben den Rennen in der höchsten und prestigeträchtigsten Serie im Kurzdistanztriathlon und der Sprint-EM in München wurden zudem unter anderem neun Weltcuprennen besetzt, wo österreichische Athlet:innen insgesamt 56 Mal am Start standen. Neben Hauser und Knabl sorgte in dieser Kategorie Lisa Perterer bei einem ihrer Lieblingsrennen mit Platz 4 in Huatulco (MEX) für tolle Ergebnisse. Im U23-Bereich wurden die U23-EM und die U23-WM besetzt. Darüber hinaus waren österreichische Athlet:innen an 13 European Cups, sieben African Cups, zwei American Cups und zwei Asian Cups vertreten.





NACHWUCHS

IN EUROPA IMMER VORNE MIT DABEI

Der Startschuss in die Saison 2022 fiel wie gewohnt bereits im Herbst 2021 mit den Leistungstests in der Südstadt und Innsbruck. Danach ging es in den Kaderkursen Anfang Dezember und Anfang März, sowie dem traditionellen Ostertrainingslager in der Toskana die kommende Saison bestmöglich vorzubereiten.

Neben dem Training standen in den Lehrgängen auch gemeinsame Workshops auf dem Programm. So konnten wir unseren Nachwuchssportler:innen in Sachen Sportpsychologie, Schwimmtechnik (Videoanalyse) und Fahrradwerkstatt wichtige Inputs geben. Mitte Mai erfolgte dann der „scharfe Start“ in die Wettkampfsaison, die mit einigen Highlights aufwarten konnte – allen voran das Heimrennen Mitte Juni beim Junioren Europe Triathlon Cup in Wels, welchen Tabea Huys mit ihrem ersten Sieg bei einem Junioren-Europacup die Krone aufsetzte. Dass dieses Rennen fest in österreichischer Hand war, zeigen die insgesamt neun Top 10 Platzierung unserer Nachwuchssportler:innen.

Doch damit nicht genug – wenige Wochen später sicherte sich Tabea ihre nächsten Podestplätze bei den Junior Europe Triathlon Cups in Tiszaujvaros (HUN), Riga (LAT) und Izvorani (ROU). Den krönenden Abschluss fand Tabeas Saison dann mit dem zweiten Sieg ihrer Karriere beim Junioren-Europacup in Bled (SLO). Damit sicherte sich Tabea Huys als dritte Österreicherin nach Lisa Perterer (2009) und Pia Totschnig (2016) den Sieg im europäischen Nachwuchsranking.

Aber auch bei den Burschen gab es einige Ausrufezeichen! Allen voran Siméon Dolinschek, der bei der Junioren Weltmeisterschaft in Montreal (CAN) einen 10. Platz einfahren konnte – mit seiner Laufstärke kam ihm das auf Grund der Wasserqualität zu einem Duathlon geänderte Format sicher etwas entgegen. David Vollmann kürte seine guten Saisonleistungen mit einem 10. Platz im europäischen Nachwuchsranking.

Mit insgesamt 19 internationalen Top 10-Platzierungen bei den Mädchen und Burschen erreichte Österreich Gesamtrang 4 im europäischen Nachwuchs-Nationenranking. Das lässt zuversichtlich auf die kommende Saison blicken!

Und damit diese wieder so erfolgreich wird, startete der Nachwuchs bereits Anfang November wieder mit einem gemeinsamen Eröffnungslehrgang aller ÖTRV-Nachwuchskaderathlet:innen in der Südstadt in die Saison 2023. Neben den obligatorischen Kadertests über das LSA (Leistungssport Austria) standen hier unter anderem Workshops wie Anti-Doping und Mobbingprävention im Fokus. Anfang Dezember ging es dann in den ersten Trainingskursen an die Saisonvorbereitung, um für die kommenden Wettkämpfe gewappnet zu sein.



TOP-ERGEBNISSE NACHWUCHS 2022



1x TOP 10 BEI JUNIOREN-WELTMEISTERSCHAFTEN
 2 SIEGE IM JUNIOREN-EUROPACUP
 3x PODIUM IM JUNIOREN-EUROPACUP
 13x TOP 10 IM JUNIOREN-EUROPACUP

#03: Sportbereich



PARATRIATHLON

INTERNATIONALE ERFOLGE

Das erste internationale Kräftemessen in der Saison 2022 und auch gleichzeitig eine internationale Medaillenentscheidung fand bei der Paratriathlon-Europameisterschaft in Olsztyn (POL) statt. Aufgrund der kalten Temperaturen wurde der Triathlon über die Sprintdistanz als Duathlon ausgetragen. Für den schwimmstarken Mühlviertler Florian Brungraber (TriPower Freistadt) war die Austragung als Duathlon jedoch eher ein Nachteil – und gleichzeitig auch der erste Duathlon in der sportlichen Karriere des 37-Jährigen, bei dem er sich dennoch die Bronzemedaille sichern konnte. Nur neun Sekunden fehlten ihm im top-besetzten Rennen auf Silber. Günther Matzinger (TRI TEAM Hallein, S) und Oliver Dreier (Union BSV Attnang/Vöcklabruck, OÖ) belegten in ihren Klassen jeweils den 5. Platz.

In Swansea (GBR) konnte Brungraber den Para-Series Bewerb sensationell mit großem Vorsprung für sich entscheiden. Er feierte damit nach seinem Sieg 2020 in Devonport (AUS) seinen zweiten Sieg in der höchsten Kategorie im Paratriathlon.

In Abu Dhabi (UAE) raste Florian Brungraber bei der Paratriathlon-Weltmeisterschaft zu WM-Silber: Nach der Silbermedaille bei den Paralympics im Vorjahr kürte er sich heuer eindrucksvoll zum Vize-Weltmeister. Während der WM-Titel abermals an den Niederländer Jetze Plat ging, hatte Brungraber diesmal im Kampf um Platz 2 gegen Geert Schipper (NED) die Nase vorne. Brungraber ging mit knappem Vorsprung nach Schwimmen und Handbike auf die Rennrollstuhlstrecke, wo er nichts mehr anbrennen ließ.

Auch Günther Matzinger (TRI-TEAM Hallein, S) konnte mit Platz 5 seine Erwartungen voll erfüllen! Oliver Dreier (Union BSV Attnang/Vöcklabruck, OÖ) belegte in seiner Klasse (PTS4) den guten 12. Platz.

MEILENSTEIN IM PARATRIATHLON

Ein großartiger Tag für den österreichischen Paratriathlonsport: Mit einem topbesetzten Rekordteilnehmerfeld von über 40 Athlet:innen wurden am 11.09.2022 im Rahmen des Fittest City Triathlons in St. Pölten die länderübergreifenden Paratriathlon-D-A-CH-Championships ausgetragen. Florian Brungraber (PTWC), Günther Matzinger (PTS5) und Oliver Dreier (PTS4) kürten sich dabei in ihren Klassen zum Staatsmeister. Erich Artner (PTS3) konnte in seiner Klasse den österreichischen Meistertitel gewinnen.

Unter Anwesenheit von ÖTRV-Präsident Walter Zettinig, ÖTRV-Generalsekretär Herwig Grabner, ÖBSV-Vizepräsident Christoph Ettlstorfer, Swiss Triathlon Präsident Pascal Salamin, Swiss Triathlon CEO Mattia Gyöngy und DTU Bundestrainer Tom Kosmehl hatten sowohl die österreichischen, wie auch die deutschen und die schweizer Parasportler die Gelegenheit, sich auf internationalem Terrain zu matchen, sich einem großartigem Publikum zu präsentieren und dabei ihre nationalen Titelkämpfe auszutragen.

KLASSIFIZIERUNG FÜR PARA-ATHLETEN

Im Rahmen der D-A-CH Paratriathlon Championships wurde durch ÖTRV Paratriathlon-Referent Oliver Laaber auch ein Workshop mit nationaler Klassifizierung organisiert. Ziel dieses Workshops war es, jenen Athleten eine Klassifizierung zu ermöglichen, welche die Option einer Klassifizierung international nicht wahrnehmen können.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase ist es uns gelungen, das Projekt „D-A-CH Championships“ gemeinsam mit den Nachbarverbänden der Deutschen Triathlon Union und Swiss Triathlon zu realisieren. Die Idee dazu lag einige Jahre in der Schublade und ist nun endlich Realität geworden - auch in Hinblick auf die „Road to Paris 2024“ eine großartige Sache. Ich freue mich und bin stolz, dass wir ein Projekt umgesetzt haben, das 2023 in Deutschland und 2024 in der Schweiz seine Fortsetzung findet. Das ist ein großer Schritt in der Entwicklung des österreichischen Paratriathlonsports - und es ist einfach genial, die Athlet:innen so zufrieden und glücklich zu sehen, wie es an diesem Tag bei der Ö(ST)M und den D-A-CH-Championships der Fall war.



1. INTERNATIONALE PARATRIATHLON-KONFERENZ IN GBR

Im Vorfeld der D-A-CH Championships fand erstmals eine Paratriathlon-Konferenz auf Einladung des internationalen Verbandes statt. Verbände aus der ganzen Welt kamen dort zusammen, um den Paratriathlon-Sport weiterzuentwickeln.

MARTIN FALCH ZU „PERSÖNLICHKEIT DES JAHRES“ GEWÄHLT

Im Rahmen der Triathlon Austria Gala in Klagenfurt wurde der Tiroler Parasporthler Martin Falch vom ÖTRV-Präsidium als „Persönlichkeit des Jahres“ ausgezeichnet. ÖTRV-Parareferent Oliver Laaber und ÖTRV-Präsident Walter Zettinig ehrten den 55-jährigen Tausendsassa. Unzählige WM- und EM-Medaillen hat der in St. Anton am Arlberg Gebürtige bereits in seiner Karriere gewinnen können und ist damit seit Jahren ein großes Vorbild im Parasporth. – Oder, wie es Moderator Hannes Orasche nannte: „Ein Gesicht der Inklusion in Österreich!“.

Bei 55 internationalen Starts im Triathlon- und Multisport schaffte Falch 46 Podiumsplätze und lachte grandiose 23 Mal vom obersten Treppchen. Alleine heuer kürte er sich in seiner Kategorie zum Weltmeister auf der Langdistanz, im Duathlon und im Aquathlon! „Ich bin schon ewig im Triathlon und Multisport mit Begeisterung dabei. Man trifft dort nette Leute und das ist schön!“, freut sich der passionierte Multisportler.



#03: Sportbereich



AGE GROUP

ZAHLEICHE HIGHLIGHTS

Neben den zahlreichen internationalen Starts unserer Age Group Athlet:innen bei den diversen Welt- und Europameisterschaften war die Triathlon EM in München das Highlight 2022 für unser Age Group Team.

Erstmals bei internationalen Wettbewerben wurde unser Age Group Team mit den gleichen JOLsport Wettkampfanzügen, wie unsere Eliteathlet:innen, ausgestattet. Voller Stolz waren in Olsztyn die ersten Age Group Athlet:innen mit dem neuen Anzug am Start.

Insgesamt konnte unser Age Group Team 20 Gold-, 18 Silber- und 14 Bronzemedailles bei Welt- und Europameisterschaften gewinnen. Mit zehn Starts und unglaublichen neun Medaillen bei den diversen Meisterschaften war Sabine Greipel eine Klasse für sich. Nur knapp dahinter folgte ihr Franz Gruber mit acht Starts und sechs Medaillen. Im Ranking der meisten Starts und Medaillen folgt auf Platz drei Joachim Rathbauer mit fünf Starts und drei Medaillen.

Ein großes und auch erfolgreiches Team war bei der Multisport WM in Samorin am Start. Insgesamt waren 22 Athlet:innen über die drei Bewerbe (Aquathlon, Aquabike und Triathlon Langdistanz), für Österreich bei dieser Weltmeisterschaft in ihren Klassen am Start.



EM IN MÜNCHEN

Die Triathlon Age Group EM auf der Sprintdistanz fand am 14. August 2022 in München statt. Die EM wurde im Rahmen der European Games durchgeführt. Über 1.000 Athlet:innen aus ganz Europa gingen in München an den Start. Österreich stellte dabei mit 177 Athlet:innen (120 Herren und 57 Damen) nach Großbritannien und Gastgeber Deutschland das drittgrößte Team. Das ÖTRV-Age Group Team konnte sich abermals über ein perfekt organisiertes Österreicherhaus unseres Partners TRAVELLING TO SUCCESS freuen. Beim schon traditionellen Gruppenfoto unseres Age Group Teams, erwies uns neben dem ÖTRV Präsidenten Walter Zettinig, auch der ETU Präsident Renato Bertrandi die Ehre und lobte unser tolles Age Group Programm.

Mit dreimal Gold durch Carina Reicht, David Zechleitner und Klaus Kübler, sowie Silber durch Jürgen Kühschweiger und Bronze durch Maria Reich und Rainer Schlipfingler belegt Österreich den tollen 4. Platz im Medaillenspiegel.

Ich habe mich beim Vulkanlandtriathlon für die EM hier qualifiziert. Mittlerweile ist es meine dritte EM nach Valencia und Walchsee. München ist eine super Stadt, es ist alles super organisiert und einiges los. Alle grüßen sich, man kennt sich von anderen Wettbewerben. Es ist sehr lässig, hier gemeinsam zu sein!

Katharina Leidenfrost, Teilnehmerin

Es ist ein riesen Event. Ich bin zum ersten Mal in München. Es ist cool sich hier mit den Athleten auszutauschen und man trifft alte Bekannte

Roman Flasch, Teilnehmer



TRIWomen

DABEI SEIN IST ALLES!

Wie einzigartig und emotional es ist, eine Ziellinie zu überqueren, stellten auch 2022 wieder zahlreiche Damen und Mädchen im Rahmen der TRIWomen-Bewerbe fest. Dass dabei nicht zwingend der Wettkampfgedanke und ein Vergleich mit der Konkurrenz im Vordergrund stehen muss, war auch im Jahr 2022 - in der bereits dritten Saison des Projekts - der Grundgedanke des Teams hinter TRIWomen. Das Projekt des ÖTRV von Frauen für Frauen darf sich erneut über eine erfolgreiche Saison und eine immer steigende Bekanntheit in ganz Österreich freuen.

Nach der ersten Saison im Jahr 2020 und einigen covid-bedingten Absagen im Folgejahr wurde den Triathlon-Einsteigerinnen 2022 wieder sehr viel geboten – ganz egal, ob virtuelle oder „reale“ TRIWomen-Events, gemeinsame Vorbereitungs-Workshops für den ersten Triathlon oder regelmäßige Schwimmtrainings. Belohnt wurde das TRIWomen-Team rund um Projektleiterin Sabine Zettinig abermals mit großartigem Feedback.

Ich habe mit meinen TRIWomen-Verantwortlichen in den Bundesländern ein sehr engagiertes Team, mit dem wir auch 2023 wieder Großartiges vorhaben, um möglichst viele Mädchen und Frauen zu motivieren, sich mit Spaß und Freude zu bewegen. Somit hoffen wir auf viele Teilnehmerinnen bei unseren TRIWomen-Veranstaltungen quer durch ganz Österreich und die Unterstützung durch die bereits bestehenden Vereine und unseren Sponsoren.

Sabine Zettinig,



Der TRIWomen-Bewerb in Kufstein war für mich ein fantastischer Einstiegsbewerb und ist wirklich für JEDE FRAU schaffbar. Ein großes Danke für das tolle Event, das das WIR-Gefühl und die Kameradschaft sehr gestärkt hat, ganz nach dem Motto: Dabei sein ist alles!

Erika, Teilnehmerin TRIWomen Kufstein (Tirol)

Es war mir eine Freude, in Gösselsdorf am Start zu stehen! Die Veranstaltung war großartig organisiert - ich bin beim nächsten Mal ganz sicher wieder dabei.

Daniela, Teilnehmerin TRIWomen Gösselsdorf (Kärnten)

Für meine Julia war der TRIWomen-Bewerb beim Hechtsee Open Water ein echtes Highlight - trotz der Anstrengung fand sie es super und hat sich sehr über ihre Leistung gefreut ... und über den verdienten Banana Split, der natürlich nicht fehlen durfte! Es ist einfach großartig, wie super sie integriert wurde und dass ihr so viele Menschen gratuliert haben.

Mutter von Julia, einer ganz besonderen, „voll integrierten TRIWomen“, TRIWomen Open Water Schwimmen am Hechtsee (Tirol)



DUATHLON STANDARD DISTANZ

MAISSAU | 01.05.2022



Lukas Hollaus
(TV Zell/See | STRV)

Sandrina Illes
(Union St. Pölten Leichtathletik | NÖTRV)

Österreichische Staatsmeister:innen 2022

TRIATHLON SPRINTDISTANZ

WELS | 12.06.2022



Therese Feuersinger
(TRI-X-Kufstein | TRVT)

Lukas Hollaus
(TV Zell/See | STRV)

CROSSTRIATHLON STANDARD DISTANZ

GRAZ | 16.06.2022



Andreas Silberbauer
(RC Grieskirchen | OÖTRV)

Carina Wasle
(TRI TEAM TS Wörgl | TRVT)

AQUATHLON

WALCHSEE | 25.06.2022



Carina Reicht
(OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein | STTRV)

Thomas Windischbauer
(starlim racing team wels | OÖTRV)

TRIATHLON OLYMPISCHE DISTANZ

OBERTRUM | 17.07.2022



Therese Feuersinger
(TRI-X-Kufstein | TRVT)



Lukas Hollaus
(TV Zell/See | STRV)

TRIATHLON MITTELDISTANZ

ZELL AM SEE | 28.08.2022



Lisa-Maria Dornauer
(OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein | STTRV)



Lukas Hollaus
(TV Zell/See | STRV)

TRIATHLON LANGDISTANZ

PODERSDORF | 03.09.2022



Gabriele Maria Obmann
(Athletik Club Donau Chemie St. Veit an der Glan | KTRV)



Paul Ruttmann
(PSV Tri-Linz | OÖTRV)

PARATRIATHLON SPRINTDISTANZ

ST. PÖLTEN | 11.09.2022



Florian Brungraber
(TriPower Freistadt | OÖTRV)
PTWC M



Oliver Dreier
(Union BSV Attnang/Vöcklabruck | OÖTRV)
PTS4 M



Günther Matzinger
(TRI-TEAM Hallein | STRV)
PTS5 M

#04: Technischer Bereich



NATIONAL

ZURÜCK ZUR NORMALITÄT

Endlich wieder ein Wettkampf-Jahr ohne covid-bedingte Einschränkungen! 77 Bewerbe konnten 2022 unter „normalen Bedingungen“ und somit ganz ohne ein Präventionskonzept durchgeführt werden. Es konnten insgesamt 644 TO-Einsätze verzeichnet werden. Wie auch schon im vergangenen Jahr wurden die beiden internationalen Veranstaltungen in Österreich (Kitzbühel und der JEC in Wels) sehr professionell und souverän abgewickelt.

Am 15.01.22 fand die Sitzung der Technischen Kommission in Form eines Zoom-Meetings statt, bei welchem die Anpassung der Sportordnung im Fokus stand.

In gleich drei Landesverbänden gab es eine Amtsübergabe des Technischen Koordinators: Beim KTRV übergab im Jänner Klaus-Jürgen Kolitsch sein Amt an Herwig Birchbauer. In Tirol löste im Februar Renate Freisinger ihren Vorgänger Joschi Schlögl ab und beim Vorarlberger Triathlonverband hat Lenka Lauren im April die Tätigkeit des TK von Marcus Moser übernommen.

Aufgrund seines herausragenden Engagements als Technical Official wurde der langjährige TK des Salzburger Triathlonverbandes, Helmut Palla, am 18.11.2022 als „Technical Official des Jahres“ ausgezeichnet. „Ein TO mit Herz und Seele“, nannte ihn Fritz Schwarz, der betont, dass Palla sowohl national, als auch international immer zur Verfügung steht, viele Einsätze als Chief-TO und Technical Delegate absolvierte und sich viele Jahre als Vertreter des Salzburger Landesverbandes in der Technischen Kommission engagiert hat.

AUSBILDUNG

Auch im heurigen Jahr stand das eLearning Tool für die TO Ausbildung zur Verfügung. Es bestand somit nach wie vor die Möglichkeit das ÖTRV-TO-Basistraining online zu absolvieren. Nach längerer Pause durfte der ÖTRV vom 23.-25.09.2022 endlich wieder Teilnehmer:innen zu einer CLTO sowie einer NTO Ausbildung begrüßen. Erstmals fanden die parallel laufenden Kurse in den Räumlichkeiten der neuen Geschäftsstelle in der Freistädter Straße in Linz statt.

Unter der Leitung von Fritz Schwarz (Techn. Direktor des ÖTRV) wurden 8 Chief TO's zu National Technical Official's (NTO) geschult und konnten die dreitägige Ausbildung mit einer positiven Prüfung abschließen. Die frisch gebackenen NTO's können in Zukunft als Head Referee oder Assistant Technical Delegate bei allen nationalen Wettkämpfen eingesetzt werden. Der ÖTRV kann hiermit in Zukunft also auch international weiter aufzeigen.

Vom 23.-24. September fand parallel unter der Leitung von Werner Michalicka (Technischer Direktor Stv. des ÖTRV) eine Chief TO Ausbildung statt. Insgesamt 8 Teilnehmer:innen aus 7 Bundesländern konnten ihr bisheriges Fachwissen als Local Technical Official vertiefen, sich gegenseitig austauschen und den Kurs erfolgreich beenden. Sie werden in Zukunft als Chief TO bei nationalen Wettkämpfen zum Einsatz kommen und somit eine große Verantwortung übernehmen.

NACHRUF

Leider mussten wir uns auch dieses Jahr von einem langjährigen Triathleten, Kampfrichter, Freund und Weggefährten verabschieden: VTRV-Ehrenmitglied Hansjörg Gamper verstarb am 24.07.2022 völlig unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit. Hansjörg war lange als Technischer Koordinator und danach als Stellvertreter im Vorstand des Vorarlberger Triathlon Verbandes tätig. Wir bedanken uns für die unermüdliche, ehrenamtliche Tätigkeit von Hansjörg rund um den Triathlonsport und sprechen seiner Familie unsere tiefe Anteilnahme aus.

INTERNATIONALE EINSÄTZE

Auch im heurigen Jahr waren unsere TO's bei internationalen Bewerben im Einsatz.: Daniel Martin wurde vom Weltverband als Technischer Delegierter für die World Triathlon Championship Series in Hamburg/GER, Fritz Schwarz als TD bei der Triathlon Langdistanz-Europameisterschaft in Almere/NED und Oliver Laaber als TD bei den European Youth Games in La Baule/FRA nominiert.

Florian Weismann und Werner Michalicka waren als Assistant TD bei den Europacup-Rennen in Kitzbühel und Wels im Einsatz.

#05: Medienarbeit

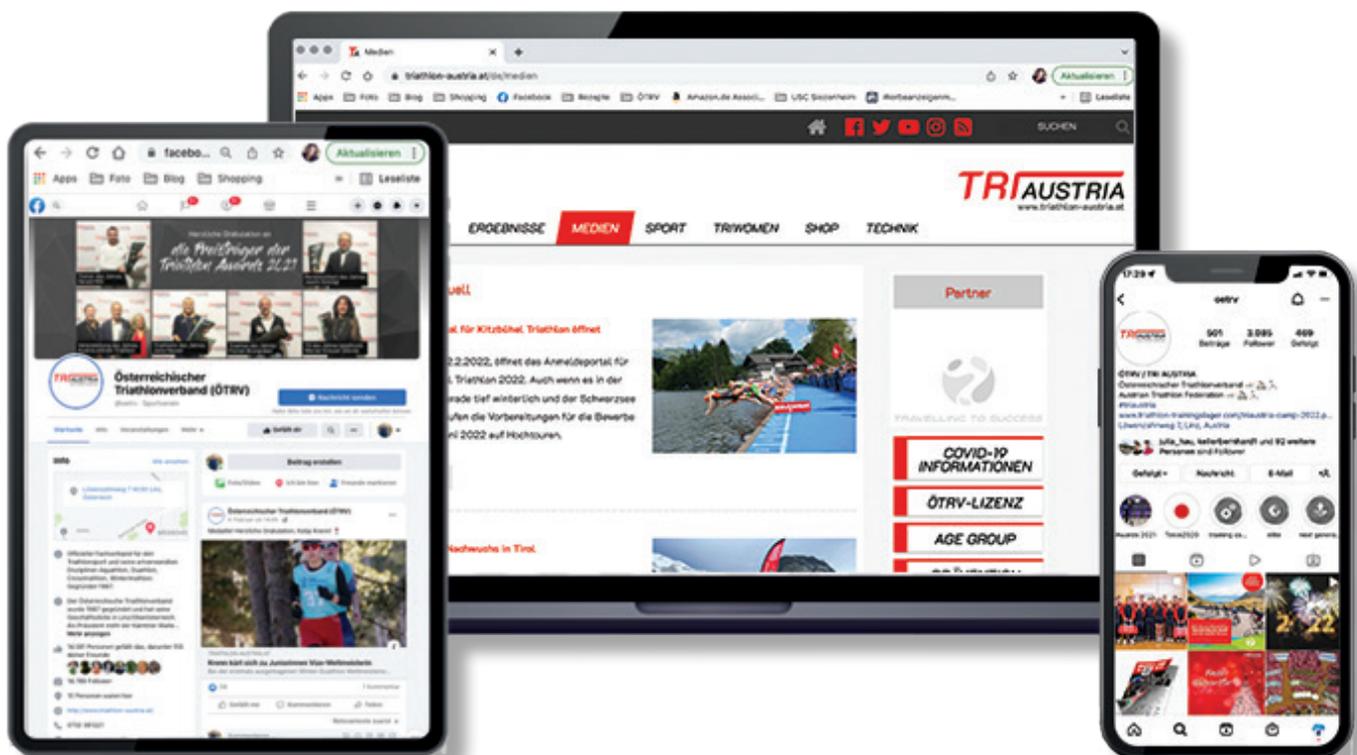


ERFREULICHE BILANZ FÜR 2022

WEITERHIN KONTINUIERLICHES WACHSTUM

Im Jahr nach den Olympischen Spielen wurden Österreichs Medien in 34 Pressemeldungen mit den wichtigsten Informationen über den rot-weiß-roten Triathlonsport versorgt. Generell wurden 2022 über 2000 Printartikel abgedruckt. Auf der ÖTRV-Website (rund 500.000 Visits) erschienen 281 Artikel, welche über die Social Media Kanäle auf Facebook und Instagram verbreitet wurden. Auf beiden Kanälen konnten auch im Vorjahr wieder Zuwächse verzeichnet werden. Der ÖTRV zählt damit, gemessen an den Followerzahlen, auch 2022 wieder zu den stärksten unter den über 61 Sportfachverbänden Österreichs.

Das erstmals auf europäischen Boden ausgetragene Eliminatorformat im Rahmen des Europacups in Kitzbühel wurde genauso, wie u.a. auch der Junioren-Europacup in Wels, live übertragen. Dank der engen Zusammenarbeit mit dem internationalen Triathlonverband „World Triathlon“ wurden diese auch weltweit über die Plattform triathlonlive.tv ausgestrahlt.



#06: Veranstaltungen



ATHLETIN IM FOKUS

TRAINER:INNEN-FORTBILDUNG SORGT FÜR BEGEISTERUNG

Rund 100 Teilnehmer:innen konnten im Oktober 2022 zur Trainer:innen-Fortbildung „AthletIN im Fokus“ im Haus des Sports in Wien begrüßt werden. Ins Leben gerufen von Dipl.-Psych. Dr. Friederike Michlmayr war dies nicht nur eine Premiere in Österreich, sondern auch eine Initiative, die im gesamten deutschsprachigen Raum so noch nie ausgerichtet wurde. Erstmals gab es ein ganzes Wochenende zu sensiblen Themenschwerpunkten ganz im Fokus der Athletinnen, erstmals auch in dieser Zusammensetzung an internationalen Fachexpert:innen.

Welchen Einfluss hat der weibliche Zyklus mit seinen hormonellen Schwankungen auf die Leistungsfähigkeit und die Gesundheit von Athletinnen? Wie kann er in der Trainingssteuerung berücksichtigt werden? Warum bleibt der Zyklus bei zu geringer Energieverfügbarkeit aus und was muss man machen, damit er wieder zurückkommt? Welche Art der (hormonellen) Empfängnisverhütung steht (Leistungs-)sportler:innen zur Verfügung und welche Art ist definitiv zu vermeiden? Und wie bespreche ich als (männlicher) Trainer ohne Unbehagen diese Themen mit jungen Mädchen, ohne als übergriffig erlebt zu werden? Fragen wie diese wurden im theoretischen Teil am Samstag von Expert:innen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz in einem guten Mix aus wissenschaftlichen Fachvorträgen und anschaulich berichteten Praxisvorträgen beantwortet.

Ich hatte ursprünglich ein wenig die Befürchtung hier auf Trainer und Trainerinnen zu treffen, die der Meinung sind, man müsse zugunsten des Leistungssports nun mal auf den Zyklus verzichten. In den letzten zwei Tagen bin ich jedoch ausschließlich Menschen begegnet, die auf das zyklusangepasste Training nicht nur sehr positiv reagiert haben, sondern auch erkannt haben, dass wir dieses „Wunder“ IN unserem Körper für uns und unser Training nutzen können.

(Dr. med Elisabeth Raith-Paula, Frauenärztin & Buchautorin)

Der ÖTRV erlaubte sich nicht nur die eigenen Kaderathletinnen und deren Trainer einzuladen, sondern auch die Türen für außenstehendes Publikum zu öffnen. So fand die Fortbildung nicht nur Anklang und Lob bei Triathlontrainer:innen aus Österreich und Deutschland, sondern auch bei Trainer:innen anderer Sportarten, Mediziner:innen, Physiotherapeut:innen, Sportpsycholog:innen und Sportwissenschaftler:innen. Auch das Institut für Angewandte Trainingswissenschaften Leipzig war vertreten. Für den Sonntag wurden parallel laufende Workshops sowohl für Trainer:innen als auch für Athletinnen abgehalten. Hierbei wurden besonders die Themen Ernährung bei Wettkämpfen und Auslandsreisen, Warnsignale für RED-S (relativer Energiemangel im Sport) aber auch generelle Verletzungsprophylaxe und Beckenbodentraining bedacht.

REFERENT:INNEN

Miriam Bernhardt, MSc DO
Mag. Judith Draxler-Hutter
Prof. Dr. Karsten Köhler
Mag. Dr. Astrid Mathy
Dr. med. Sibylle Matter
Christina Melchior, BSc BSc
Dr. Antje Peukert
Dr. med. Elisabeth Raith-Paula
Frederik Siemes
Lucas Thurnherr, MSc
Yvonne van Vlerken
Dr. Paulina Wasserfurth
Dr. med. Susanne Weber

Die Fortbildung war einfach großartig. Ich denke für viele von uns war es ein Eintauchen in eine ganz neue Welt - auch, wenn mir vieles schon bewusst war, hat mir teilweise einfach das Detailwissen gefehlt. Die vergangenen zwei Tage haben gezeigt, wie wichtig diese Thematik ist.

(Petra Kronberger, Frauenbeauftragte des ÖSV)



INTERNATIONALE VERANSTALTUNGEN IN ÖSTERREICH

INTERNATIONALER DOPPELPAK

Mit Wels und Kitzbühel stand Österreich auch 2022 erneut im Fokus des internationalen Renngeschehens. Den Auftakt machte am 11. Juni 2022 der spektakuläre Junioren-Europacup in der Messestadt Wels. Dabei steht dieses Rennen jedes Jahr ganz besonders in der Auslage. Neben der Challenge des Schwimmens in der strömungsführenden Traun ist speziell bei diesem Europacup die Besonderheit, den Triathlon tatsächlich im Herzstück einer Stadt zu haben. Wels ist damit aktuell die Benchmark im internationalen Nachwuchs-Triathlonsport und zeigt, dass es möglich ist, auch in Großstädten den Triathlon ins Herz der Stadt zu bringen. Besonders erfreulich waren der Sieg von Tabea Huys bei den Damen und der starke 4. bzw. 5. Platz von Thomas Windischbauer und Siméon Dolinschek.

Eine Woche nach Wels begrüßte Kitzbühel die internationale Triathlon-Elite zum nächsten Showdown auf europäischer Ebene. Über 100 Athlet:innen kämpften dabei um Weltranglistenpunkte im Supersprint-Format über Semifinale und Finale. Die Siege gingen dabei an Matthew Roberts (AUS) bei den Herren bzw. Olivia Mathias (GBR) bei den Damen. Bestens präsentierten sich die Tiroler, bei den Herren holte Tjebbe Kaindl Platz 9, bei den Damen sorgte Therese Feuersinger mit Platz 11 für ein Top-Ergebnis.

Ein großes Danke an beide Veranstalter für die Durchführung dieser internationalen Top-Events - nicht nur, um Österreich in das internationale Rampenlicht zu rücken, sondern auch, um unseren Athlet:innen eine Plattform auf heimischem Boden zu ermöglichen.



Ich kann nur sagen: Chapeau! Für die Junioren-Athlet:innen eine ganze Stadt zu sperren und diese Bühne zu bieten, ist in unserem Nachwuchs-Cup bei mittlerweile 16 Veranstaltungen in Europa herausragend. Weiter so - und ich freue mich auf weitere Highlights in Wels.

(Alicia García, Europe Triathlon Representative)

Was für ein großartiges Rennen! Als Schwede kannte ich Kitzbühel nur als Wintersport-Ort. Dass die Stadt auch Sommersport kann, zeigten die beiden Europacup-Rennen in und um den Schwarzsee eindrucksvoll. Ein Danke dem gesamten Organisationsteam!

(Ola Sildahl, Europe Triathlon Representative)

#07: Jahresrückblick



JÄNNER

- ▶ Die beiden beliebten Cupserien – der ÖTRV Nachwuchs- und der Vereinscup – wurden für 2022 wieder ausgeschrieben.
- ▶ Die nationalen Aquathlon-Meisterschaften wurden vom ÖTRV-Vergabeausschuss an die Challenge Kaiserwinkl Walchsee vergeben.
- ▶ Bei der Tagung der Technischen Kommission des ÖTRV wurde die neue Sportordnung erarbeitet. Zudem wurde auch das ÖTRV-Sportprogramm für den Spitzensport veröffentlicht.

FEBRUAR

- ▶ Das Tiroler Traditionsunternehmen JOLsport wird als neuer Verbandsausstatter präsentiert. JOLsport steht seit seiner Gründung im Jahr 2006 für Entwicklung und Forschung im Bereich Triathlonbekleidung. Die Auswahl von innovativen und langlebigen Materialien innerhalb des Produktionsprozesses stehen dort seit nun mehr 15 Jahren im Mittelpunkt. Durch die dreijährige Kooperation profitieren nicht nur Österreichs Elitesportler:innen, sondern auch die rot-weiß-roten Altersklassenathlet:innen.
- ▶ Katja Krenn holte sich bei der Juniorinnen-Weltmeisterschaft in Andorra im Winterduathlon sensationell den Vize-Weltmeistertitel und zwei Tage später im Wintertriathlon die Bronzemedaille. Bei den Altersklassenathlet:innen konnten in den beiden Bewerben neun Medaillen bejubelt werden.
- ▶ Jubeln durfte Krenn dann zwei Wochen später erneut auch noch bei den Wintertriathlon-Europameisterschaften. Die Steirerin kürte sich in Asiago (ITA) zur Junioren-Vize-Europameisterin. Dreimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze wurden dabei in den Age Group Bewerben errungen. Unter idealen Bedingungen konnten die ÖTRV-Kaderathleten drei Wochen lang unter der Sonne Thailands reichlich Kilometer für die bevorstehende Saison sammeln.

MÄRZ

- ▶ Im mexikanischen La Paz starteten Leon Pauger (Radverein Pro Cycle Team Bregenz, V) und die beiden Brüder Lukas und Philip Pertl (TRI TEAM Hallein, S) in die Saison. Auf Grund des schlechten Wetters wurde der Bewerb als Duathlon ausgetragen.
- ▶ Vom 9.-13. März startete der ÖTRV-Jugendkader im Landesportzentrum St. Pölten in die Vorbereitung auf die kommende Saison.
- ▶ Beim Konticup in Südafrika lief Tanja Stroschneider (UTT B, B) zum Saisonauftakt aufs Podium. Martin Demuth (1. SVG Hohe Wand, NÖ) wurde guter Fünfter.
- ▶ Seit Jahren ist der ÖTRV Vorreiter bei Maßnahmen rund um das Thema „Prävention von Missbrauch im Sport“. Ein Ehrenkodex, ausführliche Informationen für Trainer:innen, Funktionär:innen, Athlet:innen und Eltern gelten zur DNA des Verbandes. Im März kam das Nachwuchsbetreuerteam in Linz zu einer weiteren Sensibilisierung und zur Weiterentwicklung des Nachwuchsschutzkonzeptes zusammen.
- ▶ Mit Lisa Perterer (HSV Triathlon Kärnten, K), Sara Vilic (3athlon Kärnten, K), Luis Knabl (Raika Tri Telfs, T), Tjebbe Kaindl (TRI TEAM TS Wörgl, T), und Oliver Janny (TrumerTriTeam, S) stiegen beim Europe Triathlon in Quarteira (POR) gleich fünf weitere ÖTRV-Athlet:innen aus dem Training heraus zu einer ersten Standortbestimmung in die Saison ein. Ebenfalls am Start Leon Pauger (Radverein Pro Cycle Team Bregenz, V), der zuvor schon in Mexiko in die Saison startete.

APRIL

- ▶ Der Vorarlberger war es auch, der beim Konticup in Nepal auch für den ersten internationalen Podiumsplatz bei den Männern sorgte.
- ▶ Bei einer „Laktatparty“ im Münchner Olympiapark nahmen die beiden Tiroler Luis Knabl (Raika Tri Telfs, T) und Tjebbe Kaindl (TRI TEAM TS Wörgl, T) beim Auftakt der eSports-WM-Serie teil. Bei den SLT Arena Games wurde nach dem Schwimmen im Becken virtuell geradelt und gelaufen.
- ▶ Die letzten Qualifikationsrennen für die internationalen Age Group Meisterschaften 2022 wurden veröffentlicht.



- ▶ Sara Vilic (3athlon Kärnten, K) holt im türkischen Yenisehir einen Top 10 Platz.
- ▶ Traditionell ging es für den österreichischen Triathlonnachwuchs über die Ostertage in den Süden. Im Sportresort Poggio All'Agnello in der Toskana wurde an der Form für die kommende Saison gefeilt.
- ▶ Die Pertl-Brüder Lukas und Philip sammelten in London (GBR) erste eSports Erfahrung beim zweiten eSports-WM-Serienrennen.
- ▶ Tabea Huys (MAKE-IT-HAPPEN Triathlon Zillertal, T) und Thomas Windischbauer (starlim racing team Wels, OÖ) waren beim Swim & Run in der Südstadt das Maß aller Dinge. Der Bewerb war der gelungene Auftakt zum ÖTRV-Nachwuchscup 2022.

MAI

- ▶ Sandrina Illes (Union St. Pölten Leichtathletik, NÖ) und Lukas Hollaus (TV Zell/See, S) kürten sich in Maissau zur/zum Duathlon-Staatsmeister:in. Es war für den Salzburger ein Auftakt zu einer ungewöhnlichen und rekordreichen nationalen Saison. Der Bewerb markierte auch den Auftakt zum ÖTRV-Vereinscup 2022.
- ▶ Der Tiroler Thomas Steger (pewag racing team, K) verteidigte bei der Challenge Riccione (ITA) seinen Vorjahressieg.
- ▶ Der Neoprenhersteller MAKO verlängerte seine erfolgreiche Poolpartnerschaft mit dem ÖTRV bis zu den Olympischen Spielen Paris 2024.
- ▶ Der Funktionsbrillenhersteller und Ausstatter des Olympic Team Austria J. ATHLETICS wurde als neuer ÖTRV-Poolpartner vorgestellt. Vom optimalen Durchblick und einem hohen Tragekomfort mit innovativen Gläsern profitieren nun auch die ÖTRV-Lizenznehmer.
- ▶ Julia Hauser (Triathlonverein Kagran, W) feierte beim WM-Serienauftakt in Yokohama (JPN) mit Platz zwölf ein großartiges Comeback nach ihrer Verletzung, die sie sich nach einem Radsturz beim Rennen in Abu Dhabi (VAE) zugezogen hatte.
- ▶ Siméon Dolinschek (OMNI-BIOTIC POWER TEAM Sportverein, STMK) empfahl sich beim Europacup in Caorle (ITA) mit einem 5. Platz für die Junioren-WM Ende Juni in Montreal (CAN).

- ▶ Lisa Perterer (HSV Triathlon Kärnten, K) und Leon Pauger (Pro Cycle Team Bregenz, V) belegten Top-Plätze beim Europacup in Caorle (ITA) und empfahlen sich mit dem 5. (Perterer) und 12. Platz (Pauger) für die Europameisterschaft in München (GER).
- ▶ Team Austria I bestehend aus Dolinschek, Prünster, Windischbauer und Huys sicherte sich den großartigen 3. Platz beim Mixed Team des Europe Triathlon Junior Cups. Team Austria II landete in den Top 10.
- ▶ Florian Brungraber (TriPower Freistadt, OÖ) sicherte sich bei der als Duathlon ausgetragenen Para-Europameisterschaft in Olsztyn (POL) die Bronzemedaille. Günther Matzinger (TRI TEAM Hallein, S) und Oliver Dreier (Union BSV Attnang/Vöcklabruck, OÖ) belegten in ihren Klassen den 5. Platz.
- ▶ Lukas Hollaus (TV Zell/See, S) konnte sich bei der Challenge St. Pölten durchsetzen und mit einem dritten Platz aufzeigen. Zwei weitere Österreicher platzierten sich unter den ersten 10 – Georg Enzenberger (FH OÖ Sports Team, OÖ) auf Platz 7 und Michael Weiss (Sportverein Orthozentrum Wien, W) auf Platz 9.
- ▶ Die zweijährige Olympiaqualifikation wurde gestartet.

JUNI

- ▶ Leon Pauger (Pro Cycle Team Bregenz, V) gewann den Europacup in Rzeszów (POL). Mit Tjebbe Kaindl (Tri Team TS Wörgl, T) gelang einem zweiten Österreicher der Sprung in die Top 10 (Platz 9).
- ▶ Österreichs Athlet:innen räumten bei der World Triathlon Multisport-WM in Targu Mures (ROU) ab! Katja Krenn (FC-Donald Lauf- und Tri-Team St. Ruprecht/Raab, STMK) kürte sich im Crossduathlon zur Junioren-Weltmeisterin und holte im Crosstriathlon Bronze. Carina Wasle (TRI TEAM TS Wörgl, T) sicherte sich im Crossduathlon den Vize-Weltmeistertitel. Medaillengarant Martin Falch (Raika Tri Telfs, T) holte sich sowohl im Crossduathlon, als auch im Crosstriathlon im Para-Bewerb Silber. Wenige Tage später durfte der Tiroler bei der Para-Duathlon-WM über den WM-Titel jubeln. Duathlonass Sandrina Illes (Union St. Pölten Leichtathletik, NÖ) belegte den siebten Platz bei der Duathlon-WM über die Standarddistanz.

#07: Jahresrückblick



- ▶ Florian Brungraber (TriPower Freistadt, OÖ) holte beim Para-Weltcupbewerb in Besancon (FRA) den Sieg. Günther Matzinger (TRI TEAM Hallein, S) und Oliver Dreier (Union BSV Attnang/Vöcklabruck, OÖ) belegten in ihren Klassen die Plätze fünf und sieben.
- ▶ Tabea Huys (Triathlonverband Tirol, T) sicherte sich ihren ersten Junioren Europacup Sieg beim Heimrennen in Wels. Auch die weiteren Österreicher:innen zeigten mit top Platzierungen auf.
- ▶ Lukas Hollaus (TV Zell/See, S) und Therese Feuersinger (TRI TEAM TS Wörgl, T) gewannen die Staatsmeisterschaften über die Sprintdistanz in Wels.
- ▶ Carina Wasle (TRI TEAM TS Wörgl, T) und Andreas Silberbauer (RC Grieskirchen, OÖ) gewannen die Staatsmeisterschaften im Crosstriathlon, welche eingebettet in die Sport Austria Finals in Graz ausgetragen wurden.
- ▶ Bei der Europapremiere des neuen Eliminatorformats im Rahmen des Europacups in Kitzbühel zeigten Tjebbe Kaindl (Tri Team TS Wörgl, T) mit Platz 9 und Therese Feuersinger (TRI TEAM TS Wörgl, T) mit Platz 11 auf.
- ▶ Lisa Perterer (HSV Triathlon Kärnten, K) holte sich im Zielsprint Platz 4 beim Weltcup in Huatulco (MEX). Luis Knabl (Raika Tri Tela, T) zeigte einen Tag später beim Herrenrennen nach einem durchwachsenen Saisonstart mit einem 10. Platz auf.
- ▶ Siméon Dolinschek (OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein, STMK) sicherte sich bei der als Duathlon ausgetragenen World Triathlon Junioren-Weltmeisterschaft in Montreal (CAN) einen starken 10. Platz.
- ▶ Die im Rahmen der Challenge Walchsee ausgetragenen Staatsmeisterschaft im Aquathlon gewannen Carina Reicht (OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein, STMK) und Thomas Windischbauer (starlim racing team Wels, OÖ).
- ▶ Simone Kumhofer (OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein, STMK) sorgte für einen historischen österreichischen Sieg bei der Challenge Kaiserwinkl-Walchsee. Bei den Herren gewinnt der deutsche Frederic Funk.
- ▶ Trotz Sturz sicherte sich Therese Feuersinger (TRI TEAM TS Wörgl, T) beim Kontinentalcup in Marokko den 4. Platz. Niklas Keller (RATS Amstetten SU, NÖ) wird im Herrenbewerb 18.

JULI

- ▶ Michael Weiss (Sportverein Orthozentrum Wien, W) wird hinter Ivan Tutukin Zweiter und damit bester Österreicher beim IRONMAN Kärnten-Klagenfurt.
- ▶ Lukas Hollaus (TV Zell/See, S) und Therese Feuersinger (TRI-X-Kufstein, T) sicherten sich nach den Titeln auf der Sprintdistanz beim Trumer Triathlon auch den Staatsmeistertitel auf der Olympischen Distanz.
- ▶ Tabea Huys (MAKE-IT-HAPPEN - Triathlon Zillertal, T) sicherte sich den 3. Platz beim Junioren-Europacup in Tiszaujvaros (HUN). Bei den Junioren konnten mit David Vollmann (6. Platz, LTC Seewinkel, B) und Thomas Windischbauer (8. Platz, starlim racing team wels, OÖ) zwei Top 10-Plätze errungen werden.
- ▶ Bei einem turbulenten Rennen holte Sandrina Illes (Union St. Pölten Leichtathletik, NÖ) einen 5. Platz im Duathlon bei den World Games in Atlanta (USA).

AUGUST

- ▶ Ein neuer Lizenzrekord im ÖTRV wurde erzielt.
- ▶ Florian Brungraber (TriPower Freistadt, OÖ) siegte beim Para-Series Bewerb in Swansea (GBR).
- ▶ Der Triathlonclub Kagran sicherte sich nach 2011 und 2021 zum bereits dritten Mal die Vereinswertung des ÖTRV-Nachwuchscups!
- ▶ Bei der Europameisterschaft in München lief Julia Hauser (Triathlonclub Kagran, W) sensationell auf den 9. Platz. Bei den Herren verpasste Luis Knabl (Raika Tri Telfs, T) knapp die Top-10 (Platz 11). Leon Pauger (Radverein Pro Cycle Team Bregenz, V) erreichte bei seiner ersten Europameisterschaften den 16. Platz. Im Mixed Team Bewerb sicherte sich Österreich mit Luis Knabl (Raika Tri Telfs, T), Therese Feuersinger (Tri-X-Kufstein, T), Leon Pauger (Radverein Pro Cycle Team Bregenz, V) und Julia Hauser (Triathlonclub Kagran, W) den 6. Platz unter 18 Nationen.
- ▶ Mit 191 Athlet:innen stellte Österreich das drittgrößte Team bei der Age Group Europameisterschaft im Münchner Olympiapark. Im Laufe der Meisterschaften holten die AG-Athleten insgesamt sechs Medaillen.
- ▶ Tabea Huys (MAKE-IT-HAPPEN - Triathlon Zillertal, T) holte beim Europacup in Riga (LAT) den 3. Platz.



- ▶ Bei der World Triathlon Multisport-Weltmeisterschaft in Samorin (SVK) holte Martin Falch (Raika Tri Telfs, T) die Goldmedaille im Para-Bewerb. In der Elite belegte Paul Ruttmann (PSV Tri Linz, OÖ) und Thomas Steger (pewag racing team, K) den 11. bzw. 15. Platz über die Langdistanz. Außerdem gab es zehn Medaillen (sechs davon in Gold!) bei den Altersklassenbewerben für das rot-weiß-rote Team auf der Langdistanz und im Aquabike zu feiern!
- ▶ Tabea Huys (MAKE-IT-HAPPEN Triathlon Zillertal, T) holte sich beim Junioren-Europacup Izvorani (ROU) mit einem 3. Platz ihren fünften Podiumsplatz in Folge.
- ▶ Lisa-Maria Dornauer (OMNI BIOTIC POWERTEAM Sportverein, STMK) und Lukas Hollaus (TV Zell/See, S) sicherten sich den Staatsmeisterschaftstitel über die Mitteldistanz im Rahmen des IRONMAN 70.3 Zell am See. Für Hollaus war es der bereits vierte nationale Titel in diesem Jahr. Das 70.3 Rennen entschieden bei den Herren Frederic Funk (GER) und bei den Damen Emma Pallant-Browne (GBR) für sich. Hollaus wurde im Gesamtklassement starker Dritter.
- ▶ Eine solide Leistung zeigte Lisa Perterer (HSV Triathlon Kärnten, K) mit einem 15. Platz beim Weltcup in Bergen (NOR). Die restlichen Österreicherinnen landeten auf den Rängen 24 (Therese Feuersinger, TRI-X-Kufstein, T) und 32 (Sara Vilic, 3athlon Kärnten, K). Bei den Herren klassierte sich Leon Pauger (Radverein Pro Cycle Team Bregenz, V) als bester Österreicher auf Platz 31. Tjebbe Kaindl (TRI TEAM TS Wörgl, T) und Martin Demuth (I. SVG Hohe Wand, NÖ) landeten auf den Plätzen 37. und 51.
- ▶ Mit einem Start-Ziel-Sieg feierte Tabea Huys (MAKE-IT-HAPPEN Triathlon Zillertal, T) beim Europacup in Bled (SLO) ihren zweiten internationalen Sieg. Linda Hehenwarter (TRI TEAM Hallein, S) wurde starke Achte. Insgesamt standen 16 Österreicher:innen am Start.
- ▶ Julia Hauser (Triathlonclub Kagan, W) überzeugte im Sommer mit Konstanz und holte auch beim Weltcup in Valencia (ESP) in einem großen Starterfeld Platz 7. Bei den Herren zeigte Tjebbe Kaindl (TRI TEAM TS Wörgl, T) mit der zweitschnellsten Radzeit auf. Philip Pertl (TRI TEAM Hallein, S) erreichte einen soliden 28. Rang.
- ▶ Erstmals fanden in St. Pölten die länderübergreifenden Paratriathlon-DACH-Championships statt. Florian Brungraber (PTWC, TriPower Freistadt, OÖ), Günther Matzinger (PTS5, TRI TEAM Hallein, S) und Oliver Dreier (PTS4, Union BSV Attnang/Vöcklabruck, OÖ) kürten sich dabei in ihren Klassen zum Staatsmeister. Erich Artner (PTS3, TRICS, B) konnte in seiner Klasse den österreichischen Meistertitel gewinnen.
- ▶ Beim Weltcup in Karlovy Vary (CZE) zeigte Leon Pauger (Radverein Pro Cycle Team Bregenz, V) auf der anspruchsvollen Strecke auf und sicherte sich den 11. Platz. Bei den Damen erreichte Therese Feuersinger (TRI-X-Kufstein, T) mit Platz 23. ihr bestes Weltcup-Ergebnis und zeigte sich zufrieden.
- ▶ Nach neun spannenden Bewerben konnten die Sports Monkeys aus Wien ihren ÖTRV-Vereinscupsieg vom Vorjahr vor dem HSV Triathlon Kärnten und der SU TRI STYRIA verteidigen.
- ▶ Linda Hehenwarter (TRI TEAM Hallein, S) sicherte sich in einem großen Feld bei der Jugend-EM in La Baule (FRA) den starken 13. Platz. Tabea Huys (MAKE-IT-HAPPEN Triathlon Zillertal, T) führte das Rennen am Beginn an. Die Taktik ging aber leider nicht auf und sie musste das Feld hintenraus ziehen lassen (Platz 19). Bei den Burschen konnte Siméon Dolinschek (OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein, STMK) seine Rad- und Laufstärke diesmal leider nicht ausspielen. Er belegte im A-Finale Rang 26.
- ▶ Im Mixed Team Relay sicherten sich Jonas Hauser (HSV Triathlon Kärnten, K), Tabea Huys (MAKE-IT-HAPPEN Triathlon Zillertal, T), Siméon Dolinschek (OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein, STMK) und Linda Hehenwarter (TRI TEAM Hallein, S) den 5. Platz und damit das beste je erzielte Ergebnis im Team bei einer Jugend-EM.

SEPTEMBER

- ▶ Beim Europacup in Alhandra (POR) sicherte sich Tanja Stroschneider (UTT B, B) den tollen 10. Platz. Bei den Herren belegte der erst 20-jährige Niklas Keller (RATS Amstetten SU, NÖ), den guten 25. Platz. Zeitgleich mit ihm kam Lukas Pertl (TRI TEAM Hallein, S) ins Ziel. Peter Luftensteiner (PSV Tri-Linz, OÖ) wurde mit drittschnellster Radzeit 33.
- ▶ Die Staatsmeisterschaftstitel über die Langdistanz wurden im Rahmen des Austria Triathlon Podersdorf vergeben. Gabriele Obmann (AC Donau Chemie St. Veit an der Glan, STMK) und Paul Ruttmann (PSV Tri-Linz, OÖ) entschieden die Meisterschaft für sich.



- ▶ Im Rahmen der Europe Triathlon Multisport-EM in Bilbao (ESP) belegte Sandrina Illes (Union St. Pölten Leichtathletik, NÖ) bei der Duathlon-Europameisterschaft den 9. Platz. Bei den Junioren lief David Vollmann (LTC Seewinkel, B) auf den 11. Platz. Außerdem belegte Carina Wasle (TRI TEAM TS Wörgl, T) bei der Crossduathlon-EM den starken 4. Platz. Im Crosstriathlon, Aquathlon und Aquabike konnten die Österreicher:innen insgesamt sieben Medaillen in ihren Altersklassen verbuchen.

OKTOBER

- ▶ Sara Vilic (3athlon Kärnten, K) holte den starken 3. Platz beim Asiacup in Aqaba (JOR). Drei weitere Top-10 Platzierungen wurden durch Tanja Stroschneider (5. Platz, UTTB, B) sowie Tjebbe Kaindl (7. Platz, TRI TEAM TS Wörgl, T) und Martin Demuth (9. Platz, 1. SVG Hohe Wand, NÖ) erreicht. Mediales Echo erfuhr dieser Bewerb vor allem aber durch die Steinwurfattacken von Einheimischen auf die Österreicherinnen im Vorfeld des Rennens.
- ▶ Bei der XTERRA Weltmeisterschaft vergrub Carina Wasle (TRI TEAM TS Wörgl, T) ihre Hoffnung auf einen Top-5-Platzierung wortwörtlich im Schlamm. Die Tirolerin musste sich aufgrund von Materialproblemen mit Platz 12 begnügen.
- ▶ Para-Athlet Thomas Frühwirth pulverisierte bei den IRONMAN-Weltmeisterschaften auf Hawaii den Streckenrekord und absolvierte die 3,8km Schwimmen, 180km auf dem Handbike und 42km auf dem Rennrollstuhl in 8h 15m 39s.
- ▶ Leon Pauger (Radverein Pro Cycle Team Bregenz, V) und Tjebbe Kaindl (TRI TEAM TS Wörgl, T) zeigten beim WM-Serienrennen in Cagliari auf Sardinien auf. Pauger erzielte mit Platz 21 sein bestes Ergebnis in der hochkarätigen Serie. Der kurzfristig nachgerückte Kaindl wurde 27. Beide konnten viele wichtige Punkte für die Weltrangliste und das Olympia-Qualifikationsranking mitnehmen.
- ▶ Lisa Perterer (HSV Triathlon Kärnten, K) und Lukas Pertl (TRI TEAM Hallein, S) holten beim Weltcup im Tongyeong (KOR) den 12. bzw. 14. Platz. Für Pertl war der 14. Platz nach einem schwierigen Jahr eine „richtige Erlösung“ und sein bestes Saisonergebnis.
- ▶ Tanja Stroschneider (UTT, B) erreichte beim Kontinentalcup in Stockton (USA) den 9. Platz.

- ▶ Jan Bader (SU Triathlon Wiener Neustadt, NÖ) zeigte beim letzten Europacup in Alanya (TUR) mit einem 10. Platz auf.

NOVEMBER

- ▶ Beim vorletzten hochkarätigen World Triathlon Championship Series-Bewerb (WM-Serie) der Saison auf Bermuda liefen Julia Hauser (Triathlonclub Kagran, W) bei den Damen und Luis Knabl (Raika Tri Telfs, T) bei den Herren in die Top 20. Mit einem 17. und 20. Platz zeigten die beiden zum Jahresende hin auf der Olympischen Distanz nochmal auf.
- ▶ Im letzten Weltcup-Bewerb der Saison in Vina del Mar (CHI) erreichte Luis Knabl (Raika Tri Telfs, T) den starken 7. Platz, während sich Lukas und Philip Pertl (beide TRI TEAM Hallein, S) auf den Plätzen 17. und 27. platzierten. Bei den Damen belegten Sara Vilic (3athlon Kärnten, K) den 28. und Tanja Stroschneider (UTT, B) den 32. Platz.
- ▶ Florian Brungraber (TriPower Freistadt, OÖ) raste bei der Paratriathlon-Weltmeisterschaft in Abu Dhabi (VAE) zu WM-Silber. Günther Matzinger (TRI-TEAM Hallein, S) konnte mit Platz 5 seine Erwartungen voll erfüllen und Oliver Dreier (Union BSV Attnang/Vöcklabruck, OÖ) belegte in seiner Klasse (PTS4) den guten 12. Platz. Beim U23 WM-Rennen zeigten Jan Bader (SU Triathlonverein Wiener Neustadt, NÖ) Tjebbe Kaindl (TRI-TEAM Wörgl, T) mit Platz 13. und 15. auf.
- ▶ Im WM-Serienfinale der Damen kam es zur großen Hitzeschlacht. Julia Hauser (Triathlonclub Kagran, W) erreichte den sensationellen 16. Platz in der internationalen Weltspitze.
- ▶ Bei den Herren erwischte Leon Pauger (Radverein Pro Cycle Team Bregenz, V) keinen guten Tag und musste sich nach Quallenstich und 15-Sekunden-Zeitstrafe mit Rang 53. begnügen.
- ▶ Im Rahmen des großen WM-Finales wurden auch die Altersklassen-Weltmeister auf der Super Sprint- und Olympischen Distanz bzw. im Aquabike ermittelt. Arthur Winter (HSV Triathlon Kärnten, K) holte zwei Silbermedaillen (Super-Sprintdistanz und Aquabike) in seiner Altersklasse.



- ▶ Tanja Stroschneider (UTT B, B) sicherte sich mit der schnellsten Schwimm- und Laufzeit beim Kontinentalcup Kilifi (KEN) ihren ersten internationalen Sieg. Bei den Herren fehlten Martin Demuth (4. Rang, 1. SVG Hohe Wand, NÖ) nur zehn Sekunden auf sein erstes internationales Podium und Noah Künz (RV DJ's Bikeshop Simplon Hard, V) landete auf dem tollen 8. Platz.

DEZEMBER

- ▶ Lisa Perterer (HSV Triathlon Kärnten, K) und Leon Pauer (Radverein Pro Cycle Team Bregenz, V) wagten sich beim Ironman 70.3 in Indian Wells (USA) auf unbekanntes Terrain und belegten bei ihrer ersten Mitteldistanz, beide trotz Penalty, die Plätze fünf und sieben.

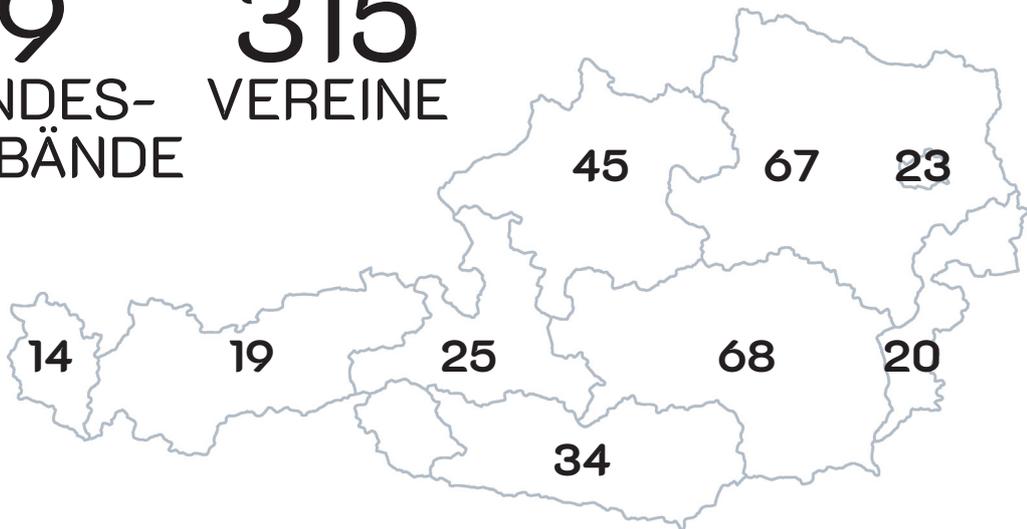


2022 in Zahlen

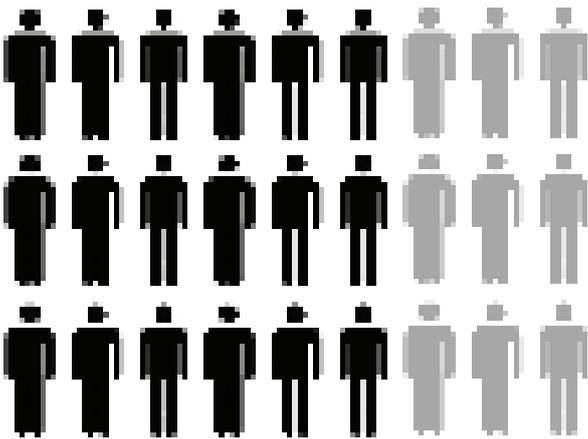
Der Verband

9 LANDES-
VERBÄNDE

315 VEREINE



67,1 % **32,9 %**



1859 **2769** **910**
♂ LIZENZNEHMER/
-INNEN ♀
NEUER
LIZENZREKORD!



85 ÖTRV-EVENTS (GEPLANT)
77 DAVON DURCHGEFÜHRT



25.940
TEILNEHMER AN
ÖTRV-EVENTS



329
TECHNICAL
OFFICIALS

263 TOs
50 CLTOs
11 NTOs
3 CTOs
2 ITOs



644
TO-TAGES-
EINSÄTZE

Sport

INTERNATIONALE
MEDAILLEN

6

ELITE

52

AGE
GROUP

7

PARA



VERGEBENE
Ö(ST)M-MEDAILLEN

516



468 ÖM-MEDAILLEN
48 ÖSTM-MEDAILLEN

1227 TEILNEHMER BEI
Ö(ST)M-BEWERBEN

391 DAMEN
836 HERREN

Medien

487.697
WEBSITE-
ZUGRIFFE



281
WEBSITE-
ARTIKEL

34
MEDIEN-
INFOS



2
TRI IT!
AUSGABEN

14.883
FACEBOOK-
FOLLOWER



322
FACEBOOK-
POSTS

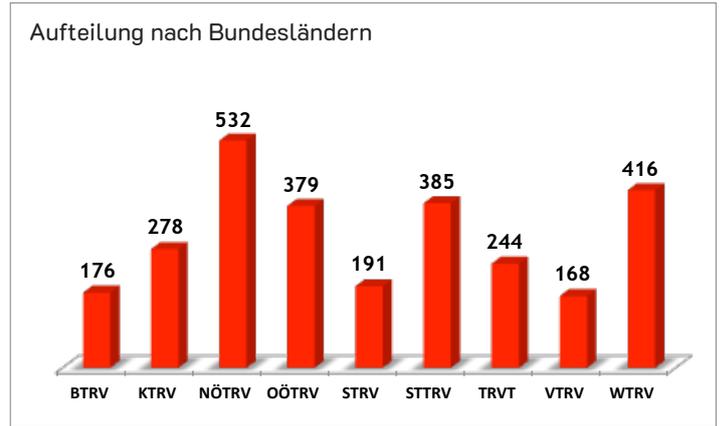
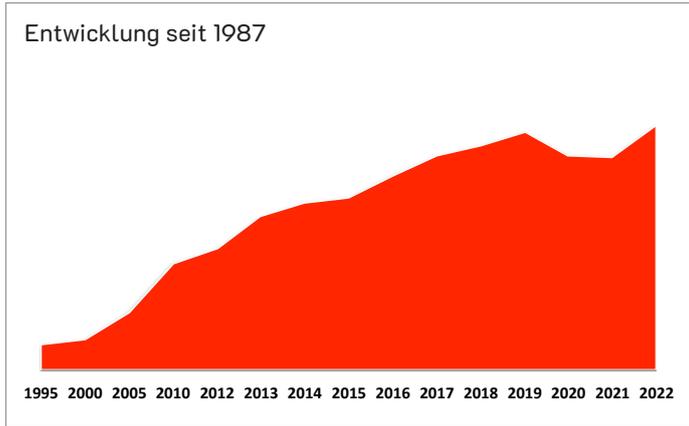
3.351
INSTAGRAM-
FOLLOWER



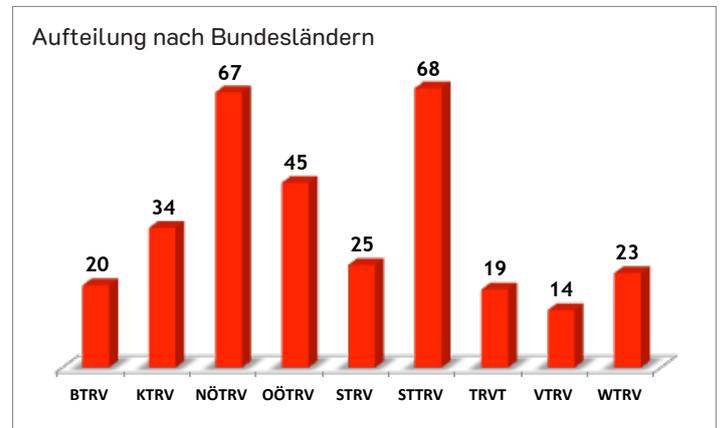
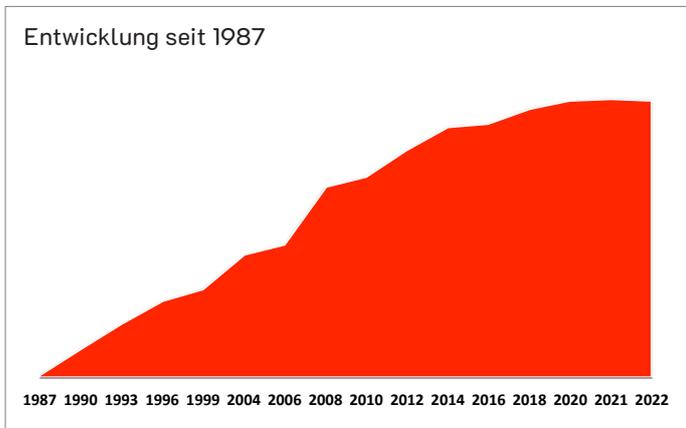
59
INSTAGRAM-
POSTS

#08: Verbandsstatistiken

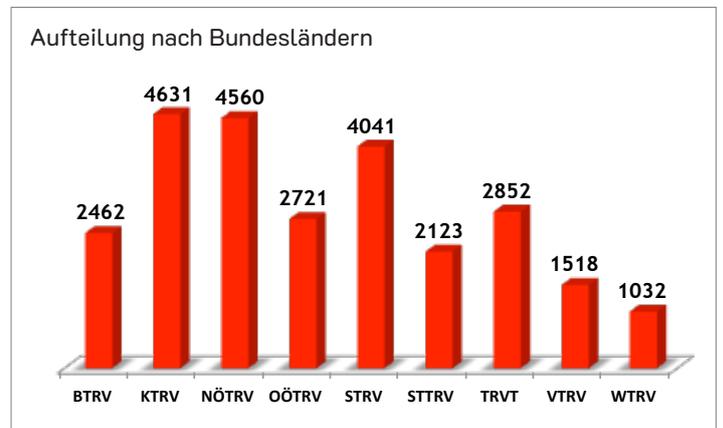
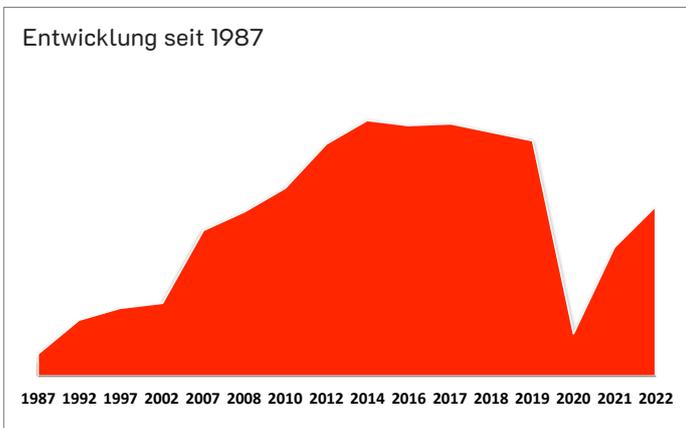
LIZENZEN



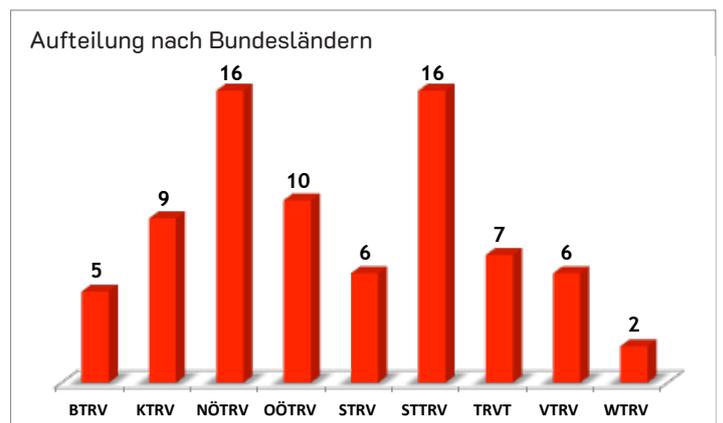
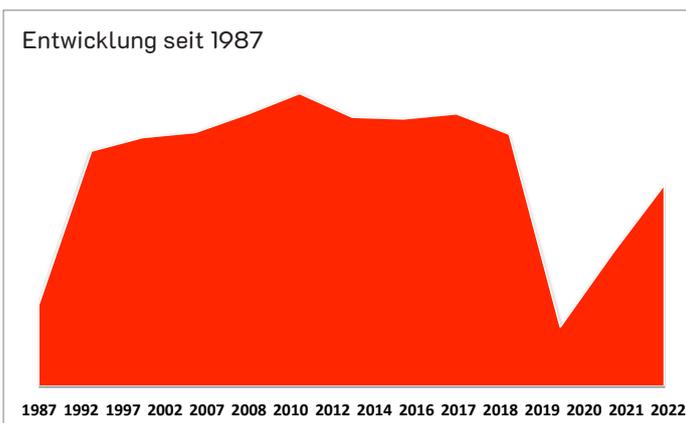
VEREINE



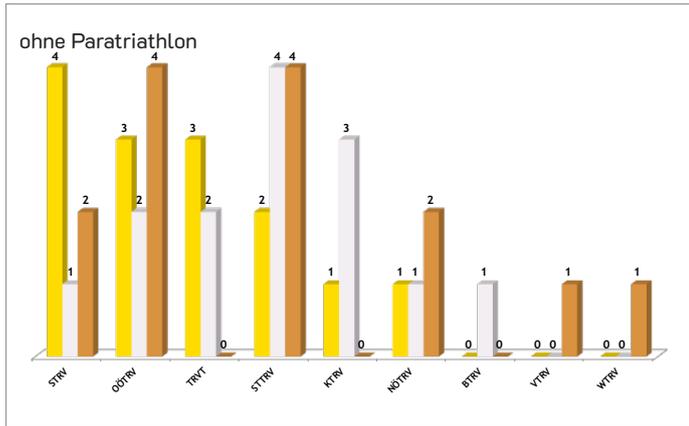
TEILNEHMER:INNEN



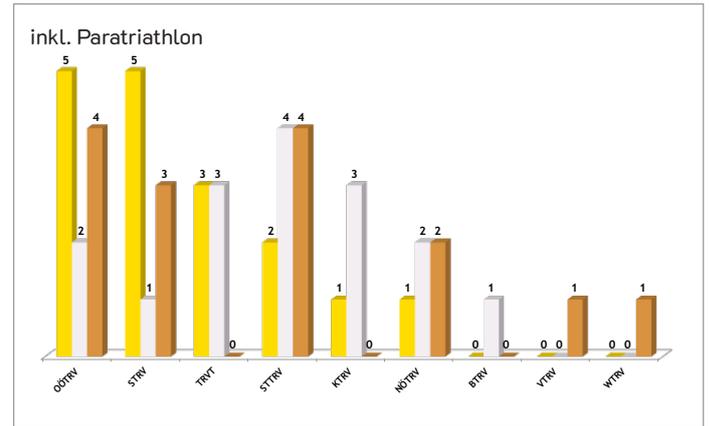
VERANSTALTUNGEN



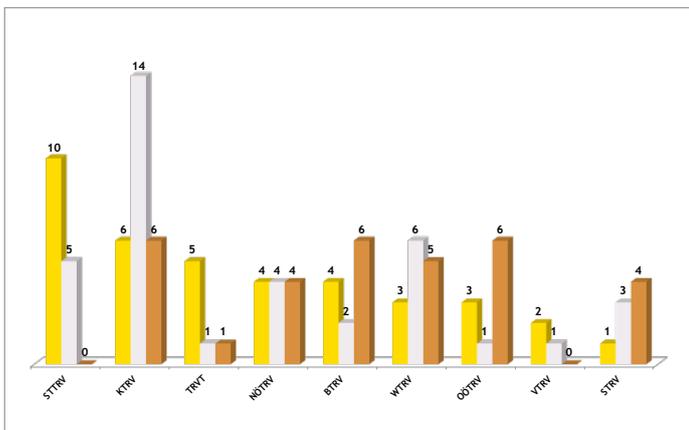
MEDAILLEN ÖSTM 2022



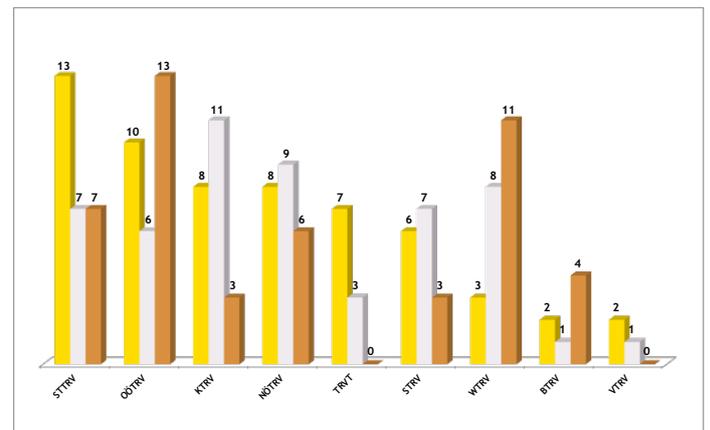
MEDAILLEN ÖSTM 2022



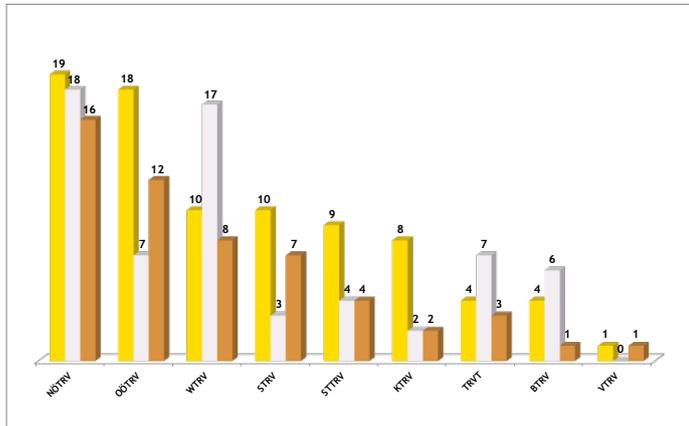
MEDAILLEN NACHWUCHS ÖM 2022



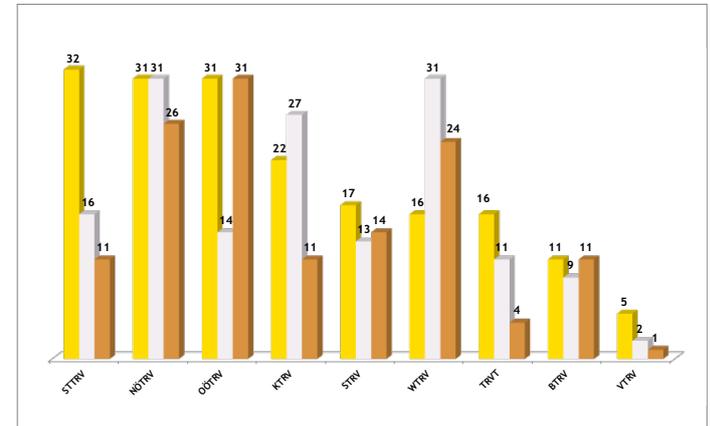
MEDAILLEN U23 / ELITE ÖM 2022



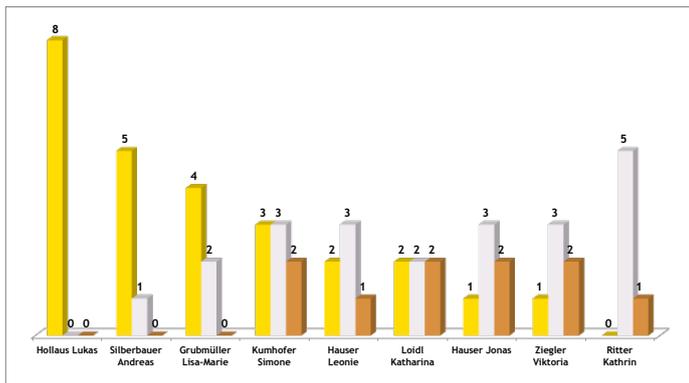
MEDAILLEN MASTERS ÖM 2022



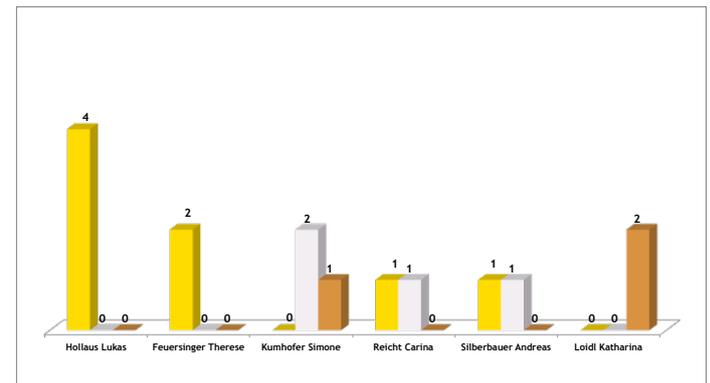
MEDAILLEN GESAMT ÖM 2022



TOP ÖSTM + ÖM MEDAILLEN-GEWINNER:INNEN 2022



TOP ÖSTM MEDAILLEN-GEWINNER:INNEN 2022



#09: Internationale Ehrentafel

ELITE WM-MEDAILLEN

Silber:

Carina Wasle (TRI TEAM TS WÖRGL)
Crossduathlon-WM in Targu Mures (ROU)

NACHWUCHS WM-MEDAILLEN

Gold:

Katja Krenn, FC-Donald Lauf- und Tri-Team St. Ruprecht/Raab
Junior Women, Crossduathlon-WM in Targu Mures (ROU)

Silber:

Katja Krenn, FC-Donald Lauf- und Tri-Team St. Ruprecht/Raab
Junior Women, Winterduathlon-WM in Andorra (AND)

Katja Krenn, FC-Donald Lauf- und Tri-Team St. Ruprecht/Raab
Junior Women, Wintertriathlon-WM in Andorra (AND)

Bronze:

Katja Krenn, FC-Donald Lauf- und Tri-Team St. Ruprecht/Raab
Junior Women, Crosstriathlon-WM in Targu Mures (ROU)

PARA WM-MEDAILLEN

Gold:

Martin Falch, Raika Tri Telfs
PTS4 Men, Duathlon-WM in Targu Mures (ROU)

Martin Falch, Raika Tri Telfs
PTS4 Men, Aquathlon-WM in Samorin (SVK)

Martin Falch, Raika Tri Telfs
PTS4 Men, Triathlon-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

Silber:

Martin Falch, Raika Tri Telfs
PTS4 Men, Crossduathlon-WM in Targu Mures (ROU)

Martin Falch, Raika Tri Telfs
PTS4 Men, Crosstriathlon-WM in Targu Mures (ROU)

Florian Brungraber, TriPower Freistadt
PTWC Men, Triathlon-WM Finale in Abu Dhabi (UAE)

NACHWUCHS EM-MEDAILLEN

Silber:

Katja Krenn, FC-Donald Lauf- und Tri-Team St. Ruprecht/Raab
Junior Women, Wintertriathlon-EM in Asiago (ITA)

PARA EM-MEDAILLEN

Bronze:

Florian Brungraber, TriPower Freistadt
PTWC, Paratriathlon-EM in Olsztyn (POL)

AGE GROUP WM-MEDAILLEN

Gold:

Marianne Hergouth, SU TRI STYRIA
65-69 Female AG, Winterduathlon-WM in Andorra (AND)

Marianne Hergouth, SU TRI STYRIA
65-69 Female AG, Wintertriathlon-WM in Andorra (AND)

Anton Hergouth, SU TRI STYRIA
75-79 Male AG, Wintertriathlon-WM in Andorra (AND)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau
55-59 Female AG, Crossduathlon-WM in Targu Mures (ROU)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau
55-59 Female AG, Crosstriathlon-WM in Targu Mures (ROU)

Arthur Winter, SU TRI STYRIA
50-54 Male AG, Aquabike-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

Bernhard Mesicek, TCW Stadler
60-64 Male AG, Aquabike-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

Stefan Leitner, Tri Stars Austria
40-44 Male AG, Triathlon-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

Constance Mochar, Schwimmaktivclub Klagenfurt
45-49 Female AG, Triathlon-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

Philipp Strolz, Sportverein Orthozentrum Wien
45-49 Male AG, Triathlon-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

Gabriele Pauer, Team milliSports
55-59 Female AG, Triathlon-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

Silber:

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau
55-59 Female AG, Winterduathlon-WM in Andorra (AND)

Franz Gruber, SC - Union Mürzsteg
65-69 Male AG, Winterduathlon-WM in Andorra (AND)

Anton Hergouth, SU TRI STYRIA
75-79 Male AG, Winterduathlon-WM in Andorra (AND)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau
55-59 Female AG, Wintertriathlon-WM in Andorra (AND)

Joachim Rathbauer, SV Gallneukirchen
60-64 Male AG, Crossduathlon-WM in Targu Mures (ROU)

Joachim Rathbauer, SV Gallneukirchen
60-64 Male AG, Crosstriathlon-WM in Targu Mures (ROU)

Vanessa Urbanz, SU TRI STYRIA
30-34 Female AG, Aquabike-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau
55-59 Female AG, Aquabike-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

Marisa Leitner, Tri Stars Austria
30-34 Female AG, Triathlon-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

Arthur Winter, HSV Triathlon Kärnten
50-54 Male AG, Triathlon-WM (Supersprint) in Abu Dhabi (UAE)

Arthur Winter, HSV Triathlon Kärnten
50-54 Male AG, Aquabike-WM (Standard Distanz) in Abu Dhabi (UAE)

Bronze:

Joachim Rathbauer, SV Gallneukirchen
60-64 Male AG, Wintertriathlon-WM in Andorra (AND)

Franz Gruber, SC - Union Müritzsteg
65-69 Male AG, Wintertriathlon-WM in Andorra (AND)

Arthur Winter, HSV Triathlon Kärnten
50-54 Male AG, Crosstriathlon-WM in Targu Mures (ROU)

Franz Gruber, SC - Union Müritzsteg
65-69 Male AG, Duathlon-WM (Standard Distanz)
in Targu Mures (ROU)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau
55-59 Female AG, Aquathlon-WM in Samorin (SVK)

Peter Schott, Triathlonclub Dornbirn
55-59 Male AG, Aquabike-WM (Langdistanz) in Samorin (SVK)

AGE GROUP EM-MEDAILLEN

Gold:

Günter Kern, Raika Tri Telfs
60-64 Male AG, Wintertriathlon-EM in Asiago (ITA)

Marianne Hergouth, SU TRI STYRIA
65-69 Female AG, Wintertriathlon-EM in Asiago (ITA)

Curt Maier, HSV Triathlon Kärnten
75-79 Male AG, Wintertriathlon-EM in Asiago (ITA)

Klaus Kübler, 3 Team Saalfelden
75-79 Male AG, Triathlon-EM (Standard Distanz) in Olsztyn (POL)

Carina Reicht, OMNI-BIOTIC POWERTEAM Sportverein
20-24 Female AG, Triathlon-EM (Sprintdistanz) in München (GER)

David Zechleitner, Sportunion Raiffeisen Innerschwand
30-34 Male, Triathlon-EM (Sprintdistanz) in München (GER)

Klaus Kübler, 3 Team Saalfelden
75-79 Male AG, Triathlon-EM (Sprintdistanz) in München (GER)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau
55-59 Female AG, Crosstriathlon-EM in Bilbao-Bizkaia (ESP)

Peter Schott, Triathlonclub Dornbirn
55-59 Male AG, Aquabike-EM in Bilbao-Bizkaia (ESP)

Silber:

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau
55-59 Female AG, Wintertriathlon-EM in Asiago (ITA)

Jürgen Kühschweiger, HSV Triathlon Kärnten
30-34 Male AG, Triathlon-EM (Sprintdistanz) in München (GER)

Anita Weissinger-Lusenberger, Tri Team 1. USC Traun
50-54 Female AG, Triathlon-EM (Langdistanz) in Almere (NED)

Hans Peter Rappelsberger, P3 TRISPORTS TEAM
50-54 Male AG, Triathlon-EM (Langdistanz) in Almere (NED)

Franz Gruber, SC - Union Müritzsteg
65-69 Male AG, Duathlon-EM (Standard Distanz) in Bilbao-
Bizkaia (ESP)

Sabine Greipel, MSC Rogner - Bad Blumau
55-59 Female AG, Aquabike-EM in Bilbao-Bizkaia (ESP)

Bernhard Mesicek, TCW Stadler
60-64 Male AG, Aquabike-EM in Bilbao-Bizkaia (ESP)

Bronze:

Franz Gruber, SC - Union Müritzsteg
65-69 Male AG, Wintertriathlon-EM in Asiago (ITA)

Anton Hergouth, SU TRI STYRIA
75-79 Male AG, Wintertriathlon-EM in Asiago (ITA)

Martin Hren, NORA RACING TEAM Niederösterreich
40-44 Male AG, Duathlon-EM (Mitteldistanz) in Alsdorf (GER)

Maria Reich, TrumerTriTeam
40-44 Female AG, Triathlon-EM (Sprintdistanz) in München (GER)

Rainer Schlipfing, Sportunion St. Roman Club Lauf Rad Sauwald
75-79 Male AG, Triathlon-EM (Sprintdistanz) in München (GER)

Christian Siedlitzki, Triathlon Sportunion Gmunden
55-59 Male AG, Duathlon-EM (Sprintdistanz) in Bilbao-Bizkaia (ESP)

Franz Gruber, SC - Union Müritzsteg
65-69 Male AG, Crossduathlon-EM in Bilbao-Bizkaia (ESP)

Jürgen Kühschweiger, HSV Triathlon Kärnten
30-34 Male AG, Aquathlon-EM in Bilbao-Bizkaia (ESP)

#10: Hall of Fame

TRIATHLETIN DES JAHRES

2022 Julia Hauser
2021 Julia Hauser
2019 Lisa Perterer

TRIATHLET DES JAHRES

2022 Lukas Hollaus
2021 Florian Brungraber
2019 Luis Knabl

ÖTRV-VERANSTALTUNG DES JAHRES

2022 Austria eXtreme Triathlon
2021 Austria eXtreme Triathlon
2019 Linztriathlon



ÖTRV TECHNICAL OFFICIAL DES JAHRES

2022 Helmut Palla
2021 Werner Kreuzer
2019 Petra Gleiss

ÖTRV-TRAINERPERSÖNLICHKEIT DES JAHRES

2022 Gabi Hausberger
2021 Mag. Gerald Will
2019 Mag. Anton Kesselbacher

PERSÖNLICHKEIT DES ÖTRV (LIFETIME AWARD)

2022 Martin Falch
2021 Joschi Schlögl
2019 Wolfgang Kattinig



#11: Partner

INSTITUTIONEN



KOOPERATIONSPARTNER



VERBÄNDE





Österreichischer Triathlonverband (ÖTRV)
Freistädter Straße 119, 4040 Linz
AUSTRIA



oetrv



oetrv



triaustria



austriathlontv

www.triathlon-austria.at